

# Pfarrblatt St. Martin

-  St. Franziskus Xaverius Neustadt
-  St. Josef Pieschen
-  St. Hubertus Weißer Hirsch
-  Heilig Kreuz Klotzsche
-  St. Petrus Canisius Pillnitz
-  Kreuzerhöhung Radeburg
-  St. Trinitatis Moritzburg

## Advent und Weihnachten 2019

Singen wir mit Fröhlichkeit, loben Gott in Ewigkeit,  
seinen Sohn gibt er uns.



## GOTT IST IN DEN DORNEN - WEIHNACHT 2019

"Es ist ein Ros' entsprungen" - ein zartes Lied, eine wunderbare Melodie, die zu Herzen geht. Also, ein Gefühl wie Weihnachten. Das Lied erzählt von einem zärtlichen Gott, der die Geschichte dieser Welt lenkt. Wer von uns träumte nicht von einem Leben "auf Rosen gebettet"?

Ein Rosenlied hat auch die Tochter von Jonny Cash geschrieben - aber auf ganz andere Art. Titel: "Gott ist in den Rosen - und in den Dornen". Hintergrund: Rosanne Cash erzählt: "Das Lied entstand am Grab meines Vaters. Einen Tag zuvor wurde er beerdigt." Sie konnte nicht schlafen. Also stand sie um fünf Uhr auf, hat vor einem Café gewartet, bis es öffnete, hat sich einen Kaffee gekauft und sich ans Grab gesetzt. Sie erlebte den Sonnenaufgang über dem Grab ihres Vaters. Das war für sie echter Trost. Und: Sie spürte die Nähe zum Vater.

Da kamen ihr die Worte ihres neuen Liedes ein, das sie berühmt gemacht hat: *"Wir fallen wie die samtenen Blütenblätter. Wir bluten, wir sind zerrissen. Aber Gott ist in den Rosen . UND in den Dornen."*

Rosanna Cash singt von dieser Gleichzeitigkeit. Gott ist da, wo es unfassbar schön ist, UND Gott ist da, wo es unsagbar weh tut. So singt sie von der Erfahrung, - dass ausgerechnet da eine Rose aufblüht, wo niemand es erwartet - dass am Ort der Trauer Trost wächst - dass ein Mensch, der seiner Einsamkeit entfliehen will, spürt, wo er DAHEIM ist.

So ähnlich klingt es im alten Kirchenlied in der dritten Strophe: *"Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß, mit seinem hellen Scheine ver-*



*treibt's die Finsternis"* (vgl. Weihnachtsbild aus unserer Schlosskapelle Pillnitz). *"Wahr' Mensch und wahrer Gott hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd' und Tod."*

Hoffentlich konnten Sie das schon mal erleben: Die Dornen des Lebens stechen. Das Gefühl sagt, der Schmerz wird nie vergehen. Doch da bricht im Schmerz etwas auf, das es mir ermöglicht, das Ganze im weihnachtlichen Licht der Krippe zu sehen. Ja, GOTT ist da - in den Rosen und Dornen.

So wünsche ich Ihnen - nicht nur zur Weihnacht - dass Sie das wirklich erleben und auch glauben können: GOTT ist DA - in den ROSEN UND in den DORNEN!

Eine solch gesegnete Weihnacht wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer André Lommatzsch*

## Heiliger Abend

Der Tag beginnt meist mit einer Liste der Dinge, die noch erledigt werden sollen.

Und wir haben auch recht, wenn wir dem Geburtstag Jesu einen besonderen Rahmen geben wollen.

Auch Maria und Josef wäre eine saubere und warme Stube lieber gewesen als der Stall.

Aber das Wichtigste war, dass sie dieses Kind liebten. Egal wie die Umstände waren.

Und das gilt auch für uns: Wichtig ist, dass wir die Geburt Jesu, dass wir ihn, der uns zum Befreier vom Tod wurde, mit Freude und Liebe erwarten und feiern.

Da muss nicht alles blitzblank sein.

Da muss es kein 7-Gänge-Menü geben.

Da ist das schönste Geschenk - ein fröhliches Gesicht.

Und in diesem Sinne wünscht Ihnen das Redaktionsteam

**eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit**

## Geistliches Jahresthema „Bereitet den Weg des Herrn“

Um dem neuen Kirchenjahr in unserer Pfarrei eine gemeinsame geistliche Überschrift zu geben, waren die Seelsorgeräte eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Der Pfarreirat hat nun dieses Jahresthema festgelegt: „Bereitet den Weg des Herrn“. Dieses Wort ist Teil des biblischen Auftrages, den wir für unsere neu gegründete Pfarrei 2018 formuliert hatten. Es soll uns helfen, unseren Glauben und unsere Gottesbeziehung zu vertiefen und geistlich zu wachsen.

Die praktische Umsetzung in den Gemeinden kann vielgestaltig sein: Glaubensgespräche („Grundaussagen unseres Glaubens“), Bibelkreise („Hören auf Gottes Wort“), konkrete Aktionen (Bsp. Pilgerwege), geistliches Miteinander („Wie gehen wir als Christen miteinander um?“), liturgische Bildung („Was feiern wir in unseren Gottesdiensten?“) usw.

Wir alle sind eingeladen, uns einzubringen und geeignete Formate ins Leben zu rufen.

Von einer Möglichkeit, das Thema anzugehen, lesen Sie unter „Schritte in einen großen Glauben“.

*Rebekka-Chiara Hengge*



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

1 Jahr Pfarrei St. Martin Dresden



„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“ Nicht wenige waren verduzt, als sie am 10. November 2019 in oder vor der St. Martin-Kirche mit diesen Worten begrüßt wurden. Aber letztlich stimmt es ja: Die Pfarrei, das sind wir alle. Da so ein Geburtstag auch gebührend gefeiert werden soll, waren vor dem Altar eine Menge Geschenke aufgebaut: Große und kleine Kartons in buntem Geschenkpapier stapelten sich dort.

Es gab am 9./10. November verschiedene Anlässe zum Gedenken und zum Feiern: Es galt, nicht nur auf 1 Jahr Pfarrei St. Martin Dresden zurückzuschauen, sondern auch auf den „Fall“ der Mauer in Berlin vor 30 Jahren. Und auch an den heiligen Martin, dessen Fest die Kirche am 11. November feiert, wurde gedacht. Die ihm geweihte Kirche war gut gefüllt mit Menschen aller Altersstufen aus allen Teilen der großen Pfarrei.

Das Rätsel um die großen Geschenke vor dem Altar löfete Gemeindefereferentin Patricia März – unter Einbeziehung der Kinder – in der „Predigt“: Die sechs größten Kartons durften ausgepackt werden. Unter dem Geschenkpapier trat jeweils ein Stichwort zutage:

**Hoffnung, Trost, Kraft, Licht, Herausforderung, Geschenk.**

Gemeindefereferentin Rebekka-Chiara Hengge lud die Anwesenden ein, zu diesen Worten eigene Erlebnisse mitzuteilen - wo habe ich Hoffnung, Trost, Kraft... erfahren? Einige persönliche, spontan geäußerte Zeugnisse verliehen den „Geschenken“ quasi ein Gesicht, ließen sie lebendig werden.

Das Licht war ein eigenes Geburtstagsgeschenk: Während des Gottesdienstes hatte es die Sonne geschafft, den Nebel zu lichten, so dass sie durch die farbigen Fenster schien und bunte Muster auf die Wände und Licht in die Gesichter der Anwesenden „zauberte“.

Die Eucharistiefeier wurde geleitet von Pfarrer Thaddäus Posielek; Pfarrer Ludger M. Kauder und Pfarrer André Lommatzsch sowie Prälat Hellmut Puschmann konzelebrierten.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von einem gemeinsamen Chor aus Mitgliedern der Gemeindechöre sowie vier Bläsern und Orgel. Die musikalische Leitung hatten Marco Gulde und Jochen Schubert.

Nach dem Gottesdienst waren alle zur Begegnung mit einem Umtrunk vor die Kirche eingeladen – Gelegenheit zu Gesprächen und gemeinsamem Feiern: dankbar für 1 Jahr Pfarrei St. Martin Dresden mit Höhen und Tiefen, Krisen und Glaubenserfahrung.

Auch der „Tanz in den Martin“ am Vorabend im Gemeindesaal der Gemeinde Franziskus Xaverius sei sehr schön gewesen, berichteten einige übereinstimmend. Etwa 70 Jugendliche und Erwachsene hatten in angenehmer Atmosphäre den Pfarrei-Geburtstag hineingefeiert.

Ein herzlicher Dank an alle, die die Elemente dieser Geburtstagsfeier vorbereitet und mitgestaltet haben - und an alle, die mitgefeiert haben!

Foto + Text: Elisabeth Meuser

## Gedenken zu 30 Jahren Maueröffnung

Nach dem Abend-Gottesdienst am 9. November war die Gemeinde von St. Hubertus zu einem Empfang im Gemeindehaus eingeladen, in dessen Rahmen auch des Mauerfalls vor 30 Jahren gedacht wurde.

Heute wird oft Nabelschau für uns Ostdeutsche in der Zeit der DDR gehalten. Oft drückt sie sich im Bedauern darüber aus, was uns in dieser Zeit widerfahren ist. Ich für mich mag dieserart Bedauern nicht. Ich habe mein Leben in dieser Zeit gelebt, ein glückliches mit meiner Familie, Freunden, im Berufsleben, wengleich zubetoniert und überwacht in einem maroden Land im abgesteckten Gehege. Abgesteckt sowohl territorial als auch im übertragenen Sinn, abgeschottet von einem kompletten Halbglobus an Wissen, Information, Kultur, Welt-Anschauung. Da gibt es nichts zu verharmlosen. Aber wir haben uns dort eingerichtet und unser fröhliches, wenn auch entsetzlich begrenztes Leben geführt.

Gerne hingegen dürfen uns alle, die es nicht erlebt haben, um jenes Glücksgefühl beneiden, das unbändige Glücksgefühl, das uns erfasste, als die Mauer fiel, der innere Jubelschrei, jetzt haben wir das Schlimmste überwunden und Fesseln abgestreift. Wenn ich heute daran denke, rieseln mir immer noch wonnige Schauer über den Rücken.

In einem Forumsgespräch mit Herbert Wagner und Edith Fuchs, der, aus Baden-Württemberg kommend, Sachsen seit 1991 zur Heimat wurde, haben wir uns locker und kurzweilig berichten lassen, wie beide auf je unterschiedlichen Seiten der Mauer den 9. November 1989 erlebt haben, was ihnen bei der Rezeption dieses Ereignisses besonders wichtig ist und was sie zu dieser Zeit gemeint haben, wie sich die Geschichte weiterentwickeln soll.

Auch heute nach 30 Jahren sind wir immer noch glücklich fassungslos, wie diese Wendung der Ereignisse gelingen konnte, damals im Herbst 1989, in dieser immer hoffnungsloseren und trostloseren Zeit voller Ausweglosigkeit. Vom Westen Annäherung durch Anbiederung, im Osten eingemauerte Resignation.

Immer noch begründen das viele nur mit Teilaspekten:

- Die DDR war pleite, der ganze Ostblock und Russland gleich mit.
- Die greise DDR-Riege war unfähig und gelähmt.
- Gorbatschow und seine Perestroika-Politik haben die Russen still halten lassen.
- Die Ungarn haben den Zaun geöffnet.
- Die Menschen in der DDR hatten einfach genug.
- Zum Glück gab es menschliche Entscheidungsträger.
- Die höheren Vorgesetzten drückten sich um Entscheidungen und ließen die Verantwortlichen vor Ort im Stich.
- Die Menschen auf der Straße mit ihrem Mut und ihrer Besonnenheit waren das Entscheidende...

Resümierend waren sich Edith Fuchs und Herbert Wagner und alle aufmerksam lauschenden Zuhörer einig: Jedes für sich greift zu kurz. Wir waren Zeuge eines Wunders, eines Wunders Gottes, des Herrn und Lenkers der Geschichte. Paul Gerhards Zeilen sind dafür so überaus treffend:

*Er hat noch niemals was versehn in seinem Regiment.*

*Nein, was er tut und lässt geschehn, das nimmt ein gutes End.*

Der November 1989 wurde so der fröhlichste November in der Geschichte Deutschlands.

Thomas Börner

**St. Josef Pieschen**

Samstag	18:00 Uhr
	(letzter Sa „Liturgie der feiernden Gemeinde“, keine Eucharistie)
Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr (Laudes)

**Kreuzerhöhung Radeburg**

Sonntag	10:45 Uhr (1.+3. So)
---------	----------------------

**St. Trinitatis Moritzburg**

Sonntag	10:45 Uhr (2.+4. So, von Ostern bis Oktober)
---------	--

**St. Franziskus Xaverius Neustadt**

Samstag	08:30 Uhr
	18:00 Uhr
	(jeden 1. Sa: Vesper)
Sonntag	10:45 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr
Freitag	08:30 Uhr

**Heilig Kreuz Klotzsche**

Sonntag	09:00 Uhr
	17:00 Uhr
	(Flughafenkapelle 1.+3. So)
Mittwoch	09:00 Uhr
Donnerstag	17:15 Uhr
	(Kapelle Marienkrankenhaus)

**St. Hubertus Weißer Hirsch**

Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	10:45 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr (2. Do)
Freitag	18:00 Uhr

**St. Petrus Canisius Pillnitz**

Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
	(Rosenkranz in Maria am Wege)
Mittwoch	17:30 Uhr
	(Rosenkranz in Maria am Wege)
	18:00 Uhr
	(Eucharistie in Maria am Wege)

**St. Josef Pieschen**

Sonntag	10:00	Kirchenkaffee (2. So)
Montag	15:30	Elisabethkreis (2. Mo)
Dienstag	19:00	Jugend
	19:30	Abendgebet mit Liederwald (1. Di)
	19:30	Spirituelle Männertreff (letzter Di)
Mittwoch	09:30	Krabbelgruppe
	16:00	Kinderchor
	16:30	Katechese 1./2. Klasse
	17:15	Katechese 4. Klasse
	19:30	Chorprobe
Donnerstag	08:00	Ü 60 (letzter Do)
Freitag	07:00	Gebet für die Stadt
	17:00	Ministunde (14tägig)

**St. Franziskus Xaverius Neustadt**

Dienstag	09:15	Krabbelgruppe (1. Di 15:30 Uhr)
	19:30	Das Kirchenjahr - Von der Heilkraft der Feste (2. Di)
Mittwoch	18:00	Jugend
Donnerstag	15:00	Kinderschola
	16:00	Katechese 1. bis 4. Klasse
	20:00	Chor

Freitag	15:00	Miniausbildung (14tägig)
	15:45	Ministunde (14tägig)
	16:30	JuJu
	20:00	Anbetung (1. Fr)
Samstag	16:30	Beichtgelegenheit

**Heilig Kreuz Klotzsche**

Mittwoch	16:00	Katchese 1. - 4. Klasse
	16:00	"Stadtteilengel" (4. Mi)
	16:00	Ministunde (14tägig)
	20:00	ök. Frauentreff (3. Mi)
	20:00	"Stille Zeit" im GAP (1. Mi)
Freitag	16:30	HKJuJu (Klasse 5-8)
	18:00	Youcat-Lesegruppe (1. Fr)
	19:00	HKJugend (ab Klasse 9)
	19:00	Anbetung (3. Fr)
	19:00	Gemeindeabend (4. Fr)
Sonntag	09:00	Kinderkirche (3. So)
	09:00	Kirchenkaffee (3. So)
	19:30	Seelsorgerat (1. So)
	19:30	Gmd-Stammtisch (1. So)

**St. Hubertus Weißer Hirsch**

Dienstag	17:00	JuJu (jeden 1. Di)
	20:00	Chorprobe
Mittwoch	08:00	Frohe Herrgottstunde
	09:30	ök. Frauenfrühstück (1. Mi)
	19:30	Jugend
	20:00	Glaubensabend (letzter Mi)
Donnerstag	09:00	Club 60 (2. Do)
	19:30	öfftl. Seelsorgerat (1. Do)
Samstag	17:30	Beichtgelegenheit
Sonntag	10:45	Familiengottesdienst (4. So)

**St. Petrus Canisius Pillnitz**

Dienstag	19:30	Chorprobe
Mittwoch	15:00	Club 60 (letzter Mi)

**Impressum**

**Pfarrblatt St. Martin Dresden**

**Herausgeber:**

Katholische Pfarrei St. Martin  
Stauffenbergallee 9h, 01099 Dresden

**Redaktion:**

Ludger Kauder, Bettina Preusker, Markus Guffler, Teresa Wintgens, Maria Schmidt, Thomas Börner, Christoph Nitsche, Annegret Morgenstern, Eva Kottek, Ilse Boddin, Roland Klauke  
E-Mail: pfarrblatt@st-martin-dresden.de

**Konzeption:**

Hanno Brahms, www.bei-brahms.de

**Gestaltung:**

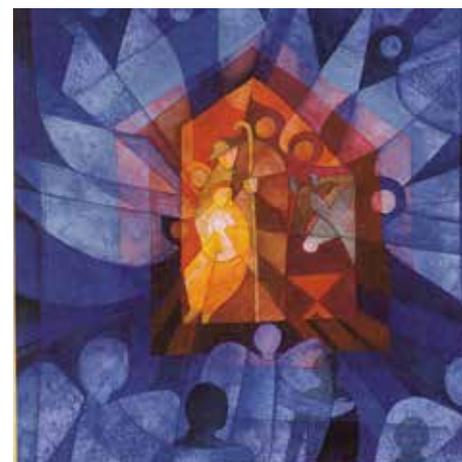
Thomas Börner

**V.i.S.d.P.:**

Pfarrer Thaddäus Posielek  
thaddaeus.posielek@st-martin-dresden.de

**Redaktionsschluss:**

28.10.2019



ars liturgica Buch- und Kunstverlag MARIA LAACH Nr. 4432

## Dezember

So 01.	09:00	Pieschen Kirche	Eucharistiefeier Kinderkirche
So 01.	12:00	Weißer Hirsch	Elistabasar
So 01.	12:00	Neustadt Saal	Adventsbesinnung/Gemeindetag
So 01.	15:00	Ev. Pfarrsaal Klotzsche	Ökumenisches "Café International"
So 01.	19:30	Klotzsche Sakristei	Seelsorgeratstreffen und Stammtisch Klotzsche
Di 03.	06:00	WH Gmdhaus	Roratesmesse
Di 03.	07:30	Pillnitz Maria am Wege	Roratesmesse
Di 03.	08:30	Neustadt Saal	Seniorenvormittag beginnend mit Hl. Messe
Di 03.	19:30	Pieschen St. Josef	Abendlob mit Liederwald
Mi 04.	06:00	Klotzsche Hl. Kreuz	ökumenische Frühschicht
Mi 04.	09:30	WH Gmdhaus	Frauenfrühstück in Hubertus "Adventspoesie"
Mi 04.	16:00	Pieschen Saal	Kinderchorprobe
Mi 04.	17:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Adventsfeier an der Kapelle
Mi 04.	19:30	Pieschen Konf.raum	Seelsorgerat
Mi 04.	19:30	Neustadt Gruppenraum	Seelsorgerat
Mi 04.	20:00	Klotzsche Ev. Pfarrsaal	"Stille Zeit"
Mi 04.	20:00	Klotzsche	Männerschola
Mi 04.	21:30	Klotzsche Hl. Kreuz	Komplet
Do 05.	06:00	Pieschen Kirche	Rorate
Do 05.	17:00	Klotzsche	Caritaskreis bastelt für Adventsfeier
Fr 06.		Jugendvesper Wechselburg	
06./07./08.		Besinnungstage Godi-Leiter + Kommunionhelfer Schmochtitz	
Fr 06.	06:00	St. Martin	Rorate
Fr 06.	16:00	Klotzsche	Nikolausnachmittag für alle Kinder
Sa 07.	15:00	Pieschen Saal	Gemeindeadventsfeier der Gemeinde
Sa 07.	16:30	Pieschen St. Josef	Adventsliedersingen der Gemeinde, 14 Uhr Probe
So 08.	10:00	Pillnitz	Elistabasar
So 08.	14:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Eucharistiefeier mit Kinderkirche
So 08.	15:00	Klotzsche Kindergarten	Gemeindeadventfeier
<b>Mo 09. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria</b>			
Mo 09.	18:00	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier (Ritter v. Hl. Grab)
Di 10.	06:00	WH Gmdhaus	Roratesmesse
Di 10.	07:30	Pillnitz Maria am Wege	Roratesmesse
Di 10.	19:30	Neustadt Saal	Geistlicher Abend
Mi 11.	06:00	Klotzsche Hl. Kreuz	ökumenische Frühschicht
Do 12.	06:00	Pieschen Kirche	Roratesmesse
Do 12.	09:00	WH Gmdhaus	Club 60 Weißer Hirsch beginnend mit Hl. Messe
Fr 13.	06:00	Neustadt St. Martin	Roratesmesse
Fr 13.	19:00	Pieschen Saal	Treffen Team Pastoralkonzept
Sa 14.	15:30	WH Gmdhaus	Seniorenadventsfeier

Sa 14.	09:00	Bunte Kirche Neustadt	Jugendfeiertreffen
Sa 14.	14:00	Pieschen Saal	Chorprobe aller Chöre der Pfarrei
Sa 14.	18:00	Pieschen St. Josef	Abend der Versöhnung
So 15.	09:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Eucharistiefeier, Kinderkirche anschl. Kirchenkaffee
So 15.	10:45	WH St. Hubertus	Eucharistie, Aussendung Sternsinger + Miniaufnahme
Di 17.	06:00	WH Gmdhaus	Roratesmesse
Mi 18.	19:00	Klotzsche	Männerschola
Mi 18.	20:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Offener Advent beim ökum. Frauentreff
Fr 20.	19:30	Neustadt Saal	Spirituelle Frauen-Weggemeinschaft

**Di 24.: Heiliger Abend**

Di 24.	15:00	WH St. Hubertus	Krippenspiel
Di 24.	15:30	Neustadt St. Martin	Krippenspiel
Di 24.	16:00	Pieschen St. Josef	Krippenspiel
Di 24.	16:00	Schlosskapelle Pillnitz	Krippenspiel
Di 24.	17:00	Klotzsche Marien-KH	Krippenspiel
Di 24.	21:00	Schlosskapelle Pillnitz	Christnacht
Di 24.	22:00	Pieschen St. Josef	Christnacht
Di 24.	22:00	Neustadt St. Martin	Christnacht
Di 24.	22:00	WH St. Hubertus	Christnacht

**Mi 25.: Hochfest der Geburt des Herrn**

Mi 25.	09:00	Pieschen St. Josef	Eucharistiefeier
Mi 25.	09:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
Mi 25.	09:00	Schlosskapelle Pillnitz	Eucharistiefeier
Mi 25.	10:45	Neustadt St. Martin	Eucharistiefeier
Mi 25.	10:45	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier
Mi 25.	10:45	Radeburg Hl. Kreuz	Eucharistiefeier

**Do 26.: Zweiter Weihnachtstag**

Do 26.	09:00	Pieschen St. Josef	Eucharistiefeier
Do 26.	09:00	Schlosskapelle Pillnitz	Eucharistiefeier
Do 26.	09:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
Do 26.	10:45	Neustadt St. Martin	Eucharistiefeier
Do 26.	10:45	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier
Do 26.	10:45	Radeburg Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
Do 26.	17:00	Neustadt St. Martin	Weihnachtliche Orgelmusik

**Di 31.: Hl. Silvester**

Di 31.	17:00	Pieschen St. Josef	Jahresschlussandacht
Di 31.	17:00	Schlosskapelle Pillnitz	Jahresschlussandacht
Di 31.	17:00	Neustadt St. Martin	Jahresschlussandacht
Di 31.	18:00	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier

## Januar

**Mi 01.: Neujahr**

■	Mi 01. 09:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
■	Mi 01. 09:00	Schlosskapelle Pillnitz	Eucharistiefeier
■	Mi 01. 10:45	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier
■	Mi 01. 18:00	Pieschen St. Josef	Eucharistiefeier
■	Mi 01. 19:30	Neustadt St. Martin	Eucharistiefeier
■	Fr 03. 18:00	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
	So 05. 17:00	Flughafen Kapelle	Eucharistiefeier
■	So 05. 17:00	Neustadt St. Martin	Musik an St. Martin - weihnachtliche Vesper
■	So 05. 19:30	Sakristei Klotzsche	Seelsorgerat und Stammtisch

**Mo 06.: Epiphanie**

■	Mo 06. 09:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Eucharistiefeier
■	Mo 06. 09:00	Schlosskapelle Pillnitz	Eucharistiefeier
■	Mo 06. 09:00	Pieschen St. Josef	Eucharistiefeier
■	Mo 06. 10:45	Radeburg Kreuzerhöhg.	Eucharistiefeier
■	Mo 06. 10:45	Neustadt St. Martin	Eucharistiefeier
■	Mo 06. 16:30	Neustadt St. Martin	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
■	Mo 06. 19:00	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier
■	Di 07. 08:30	Gemeindesaal Neustadt	Seniorentreff beginnend mit Hl. Messe
■	Di 07. 19:30	Gruppenraum Neustadt	Seelsorgerat Neustadt
■	Mi 08. 09:30	WH ev. Gmdhaus	ök. Frauenfrühstück (Pfrn. Wöllner "Hagar und Sara")
■	Mi 08. 14:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Sternsingen in St. Klara und St. Anna
■	Mi 08. 16:00	St. Marien KH	Sternsingen der Stadtteilengel
■	Mi 08. 20:00	Klotzsche Ev. Pfarrsaal	„Stille Zeit“
■	Mi 08. 20:00	Neustadt St. Martin	Männerschola
■	Mi 08. 21:30	Klotzsche Hl. Kreuz	Komplet
■	Do 09. 09:00	WH Gmdhaus	Club 60 beginnend mit Hl. Messe
■	Do 09. 17:00	Neustadt St. Martin	Weggottesdienst EK-Vorbereitung
■	10./11./12.	Firmfahrt nach Naundorf	
■	Fr 10. 16:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Sternsinger-Einkleidung/Aussendung
■	Sa 11. 10:00	Klotzsche	Sternsingen Dresden Nord
■	Sa 11. 10:00	BKN Raum	Jugendfeier Treff
■	So 12. 09:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Eucharistiefeier mit Sternsingen
■	So 12. 13:00	Klotzsche	Sternsingen Dresden Nord
■	So 12. 10:45	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier mit Rückkehr der Sternsinger
■	Mo 13. 19:30	Gruppenraum Neustadt	Jahrestreff Blumendienst
■	Di 14. 19:30	Gemeindesaal Neustadt	Geistlicher Abend
■	Mi 15. 20:00	Sakristei Klotzsche	Ökumenisches Ökumenischer Frauentreff
■	Fr 17. 19:30	Gemeindesaal Neustadt	Spirituelle Frauen Frauen-Weggemeinschaft
■	So 19. 09:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Eucharistiefeier mit Kinderkirche

■	So 19. 10:00	Klotzsche Hl. Kreuz	Kirchenkaffee
■	Mo 20. 14:00	Sakristei Klotzsche	Caritaskreis Klotzsche
■	Di 21. 19:30	Gemeindesaal Neustadt	Projektsteuerungsgruppe Verwaltungsleitung
■	Mi 22. 20:00	Klotzsche	Nachtreffen Sternsingen Dresden Nord
■	Sa 25. 14:00	Gemeindesaal Pieschen	Tag der liturgischen Dienste
■	Sa 25. 18:00	Pieschen St. Josef	Liturgie der feiernden Gemeinde

## Februar

■	Sa 01. 10:00	Gemeindesaal Neustadt	Firmkurs
■	Sa 01. 19:30	Gemeindesaal Pieschen	Fasching
■	Sa 01. 19:00	WH Gmdhaus	Fasching
■	So 02. 09:00	Schlosskapelle Pillnitz	Eucharistiefeier mit Chor
■	So 02. 10:00	Gemeindesaal Pieschen	Kinderfasching
■	So 02. 10:45	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier, danach Kinderfasching
■	So 02. 12:00	Gemeindesaal Neustadt	Firmkurs
	So 02. 17:00	Flughafen Kapelle	Eucharistiefeier
■	So 02. 19:30	Sakristei Klotzsche	Seelsorgeratstreffen und Stammtisch Hl. Kreuz
■	Di 04. 08:30	Gemeindesaal Neustadt	Seniorentreff beginnend mit Hl. Messe
■	Di 04. 19:30	Gruppenraum Neustadt	Seelsorgerat
■	Mi 08. 09:30	WH Gmdhaus	ök. Frauenfrühstück (Pfr. Selunka "Gott essen")
■	Mi 05. 20:00	Klotzsche Ev. Pfarrsaal	„Stille Zeit“
■	Do 06. 19:30	Gemeindesaal Pieschen	6. Elterntreff Erstkommunion
■	Fr 07. 18:00	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
	<b>10. - 22.: Schulferien</b>		
■	Di 11. 19:30	Gemeindesaal Neustadt	Geistlicher Abend
■	Mi 12. 14:30	Kindergarten Klotzsche	Seniorenachmittag beginnend mit Hl. Messe
	Mi 12. 17:00	Neustadt St. Martin	Sendungsfeier Malteser Hospizdienst
■	Do 13. 09:00	WH Gmdhaus	Club 60 beginnend mit Hl. Messe
■	Fr 21. 19:30	Gemeindesaal Neustadt	Spirituelle Frauen Weggemeinschaft
	<b>Di 25.: Fastnacht</b>		
	<b>Mi 26.: Aschermittwoch</b>		
■	Mi 26. 19:00	Pieschen St. Josef	Ökumenischer Gottesdienst
■	Mi 26. 19:00	WH St. Hubertus	Eucharistiefeier
■	Mi 26. 19:00	Neustadt St. Martin	Eucharistiefeier
■	27.02.-01.03.		Fahrt der Erstkommunionkinder nach Naundorf
■	Fr 28. 16:30	Hl. Kreuz Jugendkeller	Offene Eine-Welt-Werkstatt Klotzsche
■	Fr 28. 19:00	Neustadt St. Martin	Jugendgottesdienst #TAUCHein
■	Sa 29. 10:00	BKN Raum	Jugendfeiertreff

## Sich durch die Adventszeit begleiten lassen

*Adventskalender 2019 ab 1. Dezember auf der Bistumshomepage*

*Manchmal sind Bistumsnachrichten auch Pfarrei-Nachrichten: Zum Beispiel, wenn zwei Frauen aus unserer Pfarrei an einem Projekt mitwirken, das viele erreichen und im Glauben ansprechen kann:*

Sich täglich ein wenig Zeit zur Stille zu gönnen – das wünschen sich viele Menschen gerade in der Adventszeit. Und doch ist die Verwirklichung dieses Wunsches oft sehr schwer. Eine Hilfe können Bilder und kurze Texte sein, die auf ihre Weise dann durch den Tag begleiten. Darum besteht auch in diesem Jahr der Adventskalender auf der Homepage des Bistums Dresden-Meißen wieder aus täglich einem Foto mit einem kurzen Text, der zum Nach- und Weiterdenken anregen will. Im Hintergrund schwingt immer die Suche des Menschen nach Glaube, Hoffnung und Liebe, nach Frieden mit.

Verfasst und zusammengestellt wurde der Adventskalender von Elisabeth Meuser aus der Pressestelle des Bistums Dresden-Meißen zusammen mit Ursula Weißner und Dorit Nitsche. Auch in diesem Jahr reicht er vom 1. Dezember bis Weihnachten am 25. Dezember.



**Ich glaube  
an das Gute  
in jedem Menschen.**

**Ich hoffe,  
aus Gewaltlosigkeit wird  
Toleranz geboren.**

**Ich liebe  
Gottes Schöpfung,  
sein Geschenk  
an alles, was lebt.**

So heißt es auf der Titelseite des diesjährigen Adventskalenders. Ab 1. Dezember wird er auf [www.bistum-dresden-meissen.de](http://www.bistum-dresden-meissen.de) erreichbar sein.

*Elisabeth Meuser  
(Einleitung: Christoph Nitsche)*



## Bunte Kirche Neustadt – Was sich wirklich tut

Die Bunte Kirche erreicht durch ihre wöchentlichen, vierzehntägigen und monatlichen Veranstaltungen regelmäßig circa 60 Personen. Es sind Christen, Religionsfreie, Suchende. Im Mai und Juni 2019 gaben uns viele Besucher eine Rückmeldung. Diese sind nach und nach auf der BKN-Homepage [www.bunte-kirche-neustadt](http://www.bunte-kirche-neustadt) nachzulesen.

Hier eine erste Rückmeldung:

*Hier in der Bunten Kirche Neustadt kann ich Kirche außerhalb der Gotteshäuser erleben. Mit Menschen, die eher außerhalb der Kirchen bleiben, unter professioneller engagierter Leitung der Veranstaltungen. Die Gespräche über Bibeltexte im Projekt "Schon probiert?" bringen immer wieder spannende neue Gesichtspunkte zum bisherigen Verstehen der Texte. Im "Alpha-Kurs" gibt's jedesmal überraschende und tiefe Gespräche. Ich wusste nicht, wo man sich sonst so intensiv über den eigenen und den Glauben der Anderen austauschen kann. Weiter so, BKN!*  
Gerd aus Loschwitz

*Rebekka-Chiara Hengge*

## Rumänienhilfe

### Wer kann helfen?

Am 13. 10. dieses Jahres erfuhr ich mit Erschrecken, dass die Bevölkerung in Rumänien jetzt schon um Lebensmittel bittet. Haltbare Lebensmittel sind dringend notwendig, auch Schokolade oder eine Packung Kaffee bringen Freude. Die Spenden werden erbeten bis in die erste Dezemberwoche. Am 12. Dezember werden sie mit einem Großtransporter direkt nach Rupea in Siebenbürgen befördert.

**Kontakt:** Michael Dilger 01326 Dresden  
Wachwitzer Bergstr 12 b Telefon 2686949  
Homepage: [www.europas-kinder-pirna.de](http://www.europas-kinder-pirna.de)

## Schritte in einen großen Glauben Geistliche Abende im Pfarrhaus St. Martin

Pater Reinhard Körner, Karmelit und Exerzitienbegleiter in Birkenwerder bei Berlin, formuliert fünf Schritte zu einem neuen Christsein, „um den Kinderschuhen des Christentums zu entsteigen“:

- Von Gott zum „Gott und Vater Jesu Christi“
- Vom Bekenntnis zur Glaubenslehre zum Hören auf Gottes Weisheit
- Von der Magd zur Tochter, vom Knecht zum Freund
- Von der Kirchengemeinschaft zum Kirche-Sein
- Vom Pseudo-Christlichen zum Evangelium

Seine Impulse werden Grundlage unserer Zusammenkünfte sein. Darüber hinaus soll es viel Raum geben, eigene Glaubensfragen und -themen zu besprechen, in Stille auf Gott zu hören und konkrete Schritte einzutüben.

**Termin:** jeweils am 2. Dienstag im Monat, 19:30 – 21.00 Uhr (nicht in Ferienzeiten)

**Beginn:** Dienstag, 14. Januar 2020

**Leitung:** Gemeindef. Rebekka-Chiara Hengge  
*Rebekka-Chiara Hengge*

## Workshop-Woche für Jugendliche

In der 2. Ferienwoche im Februar (17. - 23.2. 2020) sind Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren zu einer Workshop-Woche ins Pfarrhaus St. Martin eingeladen.

Unter professioneller Leitung von Musikern und Theaterleuten soll ein Theater-Musikstück unter dem Titel „Geteilt-Vereint“ entstehen, das gelingendes Miteinander zum Thema hat.

**Termin bitte vormerken. Mehr dazu auf unserer Homepage**

## Musik an St. Martin



Nachdem am Buß- und Betttag, 20.11.2019, mit dem Oratorium von Carl Loewe (1796-1869), "Das Sühnopfer des neuen Bundes", in seinem 150. Todesjahr erneut ein eher selten aufgeführtes Werk an St. Martin zu hören war, wird am **26. Dezember 2019, 17 Uhr**, zu St. Stephanus, mit einer weihnachtlichen Orgelmusik Musik an St. Martin 2019 beschlossen. Diese Orgelmusik spielt uns Martin Schulze aus Frankfurt/Oder. Seit vielen Jahren ist er in ganz Deutschland und darüber hinaus mit seinem Fahrrad von einer Orgel zur anderen unterwegs, sodass er schon als „Fahrrad-Kantor“ bezeichnet wird. Für den 2. Weihnachtsfeiertag vermute ich, dass Kantor Schulze für die Anreise nicht das Fahrrad benutzt – wir werden sehen.

Musik an St. Martin wird 2020 bereits im Januar mit einer weiteren Weihnachtsmusik eröffnet. Am **5. Januar 2020, 17 Uhr**, wird erneut das Weihnachtsoratorium von Saint-Saëns (1835-1921), Oratorio de Noël, aufgeführt. Diese Aufführung wird wiederum die Chöre unserer Pfarrei vereinen, die gemeinsam mit Instrumenten und Gesangssolisten unter der Leitung von Kantor Marco Gulde dieses schöne Werk des 19. Jahrhunderts musizieren werden.

Zu Pfingsten, am **30. Mai 2020, 10.45 Uhr**, soll in der Messe Johann Sebastian Bachs

Pfingst-Kantate „Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!“ von 1714 erklingen.

Am 1. Sonntag nach dem Trinitatisfest, **14. Juni 2020, 17 Uhr**, erklingt Kammermusik. Bettina Preusker, Christine Socha und Dr. Wolfgang Skorupa mit ihren Instrumenten Flöte, Violine und Orgel werden uns in den vielfältigen Klang musizierender Solo-Instrumente hineinnehmen.

Wir sind sehr froh, zwei verschieden angelegte, aus unterschiedlichen Epochen stammende Orgeln in St. Martin zur Verfügung zu haben. M<sup>o</sup> Zeno Bianchini aus Verona/Stockach wird auf beiden Orgeln am **19. Juli 2020, 17 Uhr**, musizieren und uns den Reichtum von Klangmöglichkeiten der Orgel zu Gehör bringen.

Den Abschluss des Tages des Offenen Denkmals bildet schon traditionell eine Kirchenmusik. Am **13. September 2020, 17 Uhr**, wird die Feier der Vesper die Männerschola an St. Martin gestalten.

Der Buß- und Betttag gibt uns eine gute Gelegenheit, uns in den Beziehungen zu Gott, dem Nächsten und zu uns selbst neu auszurichten. Musik ist dazu ein guter Begleiter. Wir werden Chormusik hören in der Musik an St. Martin am **18. November 2020, 17 Uhr**.

Die Aufführung des Weihnachtsoratoriums „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg hat eine gute Resonanz gefunden. Wir wollen an St. Martin dieses selten zu hörende und zu Herzen gehende Werk wieder aufführen am Zweiten Sonntag nach Weihnachten, den **03. Januar 2021, 17 Uhr**.

Ich lade Sie alle schon jetzt sehr herzlich zu den Musiken ein und würde mich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

*Ihr Jochen Schubert*

## Sternsingeraktion 2020 - Segen bringen, Segen sein „Frieden! Im Libanon und weltweit“

Das Thema Frieden am Beispiel des Libanon steht im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2020. Der gesellschaftliche Friede in dem kleinen Land steht vor großen Herausforderungen. Zudem hat der Libanon rund 1,2 Millionen syrische Flüchtlinge aufgenommen. Die Hilfsbereitschaft der Libanesen ist aber inzwischen teilweise in Ablehnung umgeschlagen, auch unter Kindern und Jugendlichen. Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern.

Die Aktion Dreikönigssingen 2020 zeigt den Sternsängern, wie wichtig es ist, friedlich und unvoreingenommen miteinander umzugehen. So lernen die Sternsinger, dass Kinder und Jugendliche mehr verbindet als sie trennt – und dass es sich lohnt, offen und respektvoll aufeinander zuzugehen.

**Sei dabei bei dieser tollen Aktion von Kindern für Kinder!**

**Sternsingereinführung am Sonntag, 01.12. nach dem 10:45 Uhr-Gottesdienst in der Neustadt!**

## Ein Mädchen macht den Anfang ...

Auguste von Sartorius, ein 15-jähriges Mädchen aus Aachen, war über Nachrichten von Kindern in Not und Lebensgefahr in China und Afrika sehr erschüttert.

In Nancy hatte der Bischof gerade ein Kindermissionswerk gegründet. Die Idee: Kinder helfen Kindern, mit Gebeten und kleinen Spenden.



Auguste wollte dort mitmachen.

Sie sammelte mit ihren Freundinnen Geld dafür. Am 2. Februar 1846 wurde dann in Aachen der „Verein der Heiligen Kindheit“ gegründet, um den sie sich besonders in den ersten Jahren kümmerte. 1922 wurde dieser Verein von Papst Pius XI. zum „Päpstlichen Werk“ erhoben.

Heute ist daraus eine riesige Bewegung geworden, die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit.

Seit 1959 trägt das Kindermissionswerk, ab 1961 gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), die Sternsingeraktion. Im Dezember 2015 würdigte die UNESCO-Kommission diese langjährige Tradition und nahm das Brauchtum des Sternsingers in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes auf.

Die Sternsinger sammelten 2019 über 50 Millionen Euro, in unserer Pfarrei St. Martin waren es 17.466,96 Euro.

*Patricia März*

## Friede! Mit Dir! - Adveniat Weihnachtsaktion 2019



Seit nunmehr 50 Jahren unterstützt Adveniat die Menschen in Lateinamerika. Dabei wissen nur wenige von uns, dass die Ursprünge dieses Hilfswerkes ganz andere waren: Die Nachrichten und Bilder vom sogenannten Hungerwinter 1946/47 gingen um die ganze Welt. Sie erschütterten auch die Menschen in Lateinamerika und lösten eine große Spendenbereitschaft aus.

Diese Hilfe wurde nicht vergessen, aber als in den 1960er Jahren die Not endlich überwunden war und die Menschen wieder Geld für einen guten Zweck übrig hatten, gab es keine Organisation, die sich der pastoralen Anliegen der Christen dort angenommen hätte. Zu Weihnachten 1961 wurde deshalb erstmals eine Sonderkollekte für Lateinamerika gehalten. Die Spendenbereitschaft war in auch in den Folgejahren ungebrochen und so wurde 1969 das Hilfswerk Adveniat gegründet.

Wenn man auf die Anfänge zurückblickt, ist das diesjährige Motto „Friede! Mit Dir!“ ganz passend gewählt. Zeigt es doch, was alles mit dem Wort „Frieden“ gemeint sein kann: „Keine Gewalt!“ ebenso, wie genug zu essen und ein Dach über dem Kopf zu haben. Fragt man junge Menschen, wird man auch „ein selbstbestimmtes Leben führen“ als Antwort erhalten.

In der 80.000-Einwohner Stadt Jaén im Norden Perus war dies für viele Jugendliche lange Zeit nur ein Traum. Ein unhaltbarer Zustand - fand Schwester Sonia Herrera Cabezas und so leitet sie unter dem Motto „Junge Frauen und Männer, die ihren Lebensunterhalt selbstständig bestreiten können, leben in Frieden“ seit 2015 das Ausbildungswerk Cetpro (Centro de Educación Técnico Productiva).

Die jungen Menschen erhalten praxisnahen Unterricht, bekommen aber auch unternehmerisches Denken und Buchhaltung vermittelt. Am Ende steht ein staatlich anerkannter Abschluss, der ihnen beste Voraussetzungen bietet, ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Doch Schwester Sonia reicht die berufliche Ausbildung nicht aus, ihr ist auch die Vermittlung des Glaubens und der damit verbundenen Werte wichtig. Deshalb trifft sie sich einmal in der Woche mit ihren Schützlingen, um Fragen zu beantworten und den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre Sorgen loszuwerden.

Neben Schwester Sonia gibt es noch viele weitere Menschen, die sich als Friedensstifter mit großem Engagement gegen die Ausbeutung von Mensch und Schöpfung auflehnen. Ich lade Sie ein, diese „Friedensstifter“ auf der Internetseite von Adveniat kennenzulernen und zu erfahren, welche Projekte mit Ihrer Spende unterstützt werden.

*Friede! Mit Dir! Ihre Annegret Morgenstern*

## Ich liebe Geschenke!

Ich liebe das schöne Papier, die Überraschung, den guten Anlass dazu. Besonders schön ist es, wenn der Schenker dabei ist. Das gibt zusätzliche Spannung und Freude.

Jemand sagte mal: Spiritualität ist eine in Form gebrachte Aufmerksamkeit.

Das sind Geschenke auch.

Da nimmt mich jemand wahr und schenkt mir seine Aufmerksamkeit. Nicht nur beim Überreichen, nein, vorher schon macht er sich Gedanken, nimmt mich in den Blick, wird aktiv.

Ich kann verstehen, dass Martin Luther das Schenken vom Nikolaustag auf das Weihnachtsfest verlegt hat. Feiern wir doch Weihnachten genau das: Gottes Geschenk an uns Menschen.

Schön verpackt in ein kleines Kind, bei dem der Schenker auch mit dabei ist.

Also: Geschenke sind toll und bereichern das Leben.

Der Punkt, an dem es weh tut und an dem viele die ganze Schenkerie in Frage stellen, ist wohl der Umfang. 2018 wurden in Deutschland kurz vor Weihnachten täglich 11 Millionen Pakete versandt. Und wenn ich erlebe, wie mein Postbote sich jedes Jahr fragt, ob er das Fest ohne Kollaps erreicht, dann teile ich dieses Unbehagen.

Raubt die Flut der Geschenke uns die Besinnung auf das Heilige am 24. Dezember?

Oder verbindet uns an diesem Abend das vielleicht ortsferne, aber zeitgleiche Auspacken?

Wie immer gibt es kein Universalrezept. Jede Familie findet die für sich beste Lösung. Voraussetzung: Sie redet ab und zu drüber.

Eines meiner vier Geschwister hat vor kurzem das Weihnachtsschenken komplett in Frage gestellt. Obwohl wir kein Paket auf die Post bringen müssen, weil es zum Ende der Adventszeit ein großes Gaststättenfamilientreffen gibt, welches seit Jahren für alle das Weihnachtsgeschenk meiner Mutter ist.



Als Geschenkefan war ich erst mal platt. Und wir haben auch noch keine endgültige Lösung gefunden. Aber: Wir werden

dieses Jahr aufmerksamer mit dem Verbrauch von Geschenkpapier umgehen, vielleicht liegt die Überraschung in einer besonderen Weihnachtskarte, und der Anlass des Festes soll noch mehr im Mittelpunkt stehen. Und nächstes Jahr reden wir wieder drüber.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie das erste Weihnachtsgeschenk in diesem Jahr von Gott bekommen. Direkt ins Herz! Und dann mit Freude Überraschungen austeilen und empfangen, so wie es zu Ihnen und Ihrer Familie passt.

*Maria Schmidt*



## Feier Dein Leben

Unter diesem Motto gibt es ab diesem Herbst 2019 ein Angebot für alle Jugendliche aus unserer Pfarrei, die gerne den „Sound des eigenen Lebens“ entdecken wollen. Es ist ein Kurs, der in unserer Pfarrei St. Martin in Kooperation mit der Jugendfeier-Dresden/Hofkirche und im Auftrag des Bistum Dresden-Meißen stattfindet.

Besuche die Homepage und informiere dich über den neuen Kurs, der in eine Feier der Lebenswende in unserer Pfarrei vor den Sommerferien 2020 münden wird.

Geplant sind Treffen einmal im Monat und ein Start- und Abschlusswochenende. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Solltest du dich also mit anderen Jugendlichen über wichtige Fragen des Lebens austauschen wollen, dann bist du in diesem Kurs genau richtig!

Feier dein Leben und entdecke den Sound deines Lebens!

**Anmeldung und Informationen** unter: [www.jugendfeier-dresden.de](http://www.jugendfeier-dresden.de) oder direkt an: [franz-josef.herzog@st-martin-dresden.de](mailto:franz-josef.herzog@st-martin-dresden.de)

*Franz-Josef Herzog*

## Jugend Neustadt

### Unsere WG-Woche

Einer alten Tradition folgend trafen wir, die Neustädter Jugend, uns am 06.10 zu unserer gemeinsamen WG-Woche. In dieser Woche schliefen, aßen, diskutierten, beteten, alberten wir im Pfarrhaus und fühlten uns dort wie zu Hause.



Jeder Tag begann mit dem gemeinsamen Morgengebet und Frühstück. Dann ging es für alle in die Schule. Am Nachmittag war Hausaufgabenzeit, wir gingen zur Musikschule, zum Training, zum ... Am Abend wurde immer gemeinsam gekocht, gegessen und gelacht, aufgeräumt, für den nächsten Tag der Plan erstellt, wer einkaufen kann usw. Und dann war Abendgebet und Schlafenszeit.

Wir hatten uns viel vorgenommen, wie zum Beispiel das Gestalten des Jugendzimmers oder Designen von Jugend-Pullovern. Thematisch haben wir uns am Dienstag mit der Frage „Das Böse, die Hölle ... und was sagt die Kirche dazu“ beschäftigt. Am Mittwoch haben wir uns den Film „Der Name der Rose“ angeschaut, der sich ja auch mit diesem Thema befasst.

Letztendlich konnten wir zwar nicht alle unsere Ideen und Pläne verwirklichen. Dennoch haben wir am Donnerstag ein paar Dinge wie z. B. das Umgestalten der WG-Pinnwand, geschafft. Am Freitagabend waren wir außerdem in der Synagoge zu einem jüdischen Gottesdienst – zur Sabbatfeier. Dabei hatten wir sehr interessante Gespräche mit dem Rabbiner der Gemeinde.

Beendet haben wir unsere Woche am Sonntag, dem 13.10. mit dem Gottesdienst.

Insgesamt hatten wir wieder eine sehr schöne gemeinsame Woche mit viel Spaß und guter Laune. Und: Fortsetzung folgt.

*Für die ganze Gruppe: Benno und Anna*

## Jugend Pieschen

*„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“.*

(Matthäus 18,20)

Unter diesem Motto treffen sich die Jugendlichen aus der Pfarrgemeinde St. Josef Pieschen jeden Dienstagabend im Jugendraum, um die Freizeit zu genießen. Die meist sehr aufgeweckte Gruppe setzt sich aus ca. 5-15 Jugendlichen, zwischen 14 und 19 Jahren, sowie unseren beiden Jugendbegleitern Theresa Müller und Franz-Josef Herzog zusammen. Diese setzen uns Impulse, um kritisch zu diskutieren und uns somit mit dem Glauben besser auseinanderzusetzen.

In der letzten Zeit sprachen wir z.B. über unser Glaubensbekenntnis und Themen wie Nachhaltigkeit oder im Allgemeinen über die Kirche als Institution, wobei diese Diskussionen oft bis in den späten Abend hinein dauerten, da jeder etwas Persönliches zu diesen Themen beitragen konnte. Wir sind eine junge Gruppe, mit der jeder Spaß haben und auch konstruktive Diskussionen führen kann.

Daneben haben wir auch einige sportliche Erfolge zu verzeichnen, durch Teilnahmen am Dekanats-Fußball-/Volleyballturnier. Auch wenn wir hierbei nicht gewannen, hatten wir dennoch sehr viel Spaß und waren ein gutes Team (#Piiiiiiieschen).

Traditionen, wie das Osterwasserholen in der Osternacht (noch vor dem frühen Gottesdienst!) oder unsere Nikolausfeier sind fester Bestandteil des Jahres. Dazu kommen die Vorbereitung und Gestaltung von (Jugend-) Gottesdiensten und Andachten sowie soziale/kreative Projekte, wie z.B. die „72-Stunden-Aktion“, bei der wir mit Hilfe und Anleitung des Graffiti-Sprayers Marvin innerhalb kürzester Zeit ein kleines Kunstwerk zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“ geschaffen haben.

Ein weiteres Highlight sind die von Franz-Josef Herzog organisierten Jugendfahrten, welche uns bereits nach München, Berlin, ins Allgäu und zuletzt nach Hamburg gebracht haben.

Wer Teil unserer Jugend werden möchte, kann einfach am Dienstag ab 19:30 Uhr im Jugendraum erscheinen.

(über der Sakristei – hinteren Eingang benutzen, da, wo die Fahrradständer stehen)

Wir freuen uns auf euch!

*Emma Kuhn, Anna Teuchert, Frederike Nopper*

## Jugend Weißer Hirsch

Die Jugend vom weißen Hirsch trifft sich jeden Mittwoch um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Gemeinde Sankt Hubertus. Es werden verschiedene Sachen gemacht, wie zum Beispiel: ein Bowlingabend oder ein Fifa-Turnier. Leider gehen jedes Jahr ein paar Leute aus der Jugend weg, um zu studieren und viele haben Schulstress. Momentan kommen nur wenige Leute zur Jugend. Deshalb fallen immer mehr Treffen aus. Das ist sehr schade.

Aber wir, die Jugend am Weißen Hirsch, geben die Hoffnung nicht auf, dass demnächst wieder mehr Leute zur Jugend kommen und wir coole Sachen machen können.

*Jakob Bruske*

## Jugend Klotzsche

Und was ist mit Klotzsche? Gibt's dort gar keine Jugend? Klar, und was für eine tolle! Aus Platzgründen findet Ihr uns auf Seite 35.

## Liebe Kinder,

dieses Pfarrblatt ist eine Brücke.

Es verbindet die Advents- und Weihnachtszeit mit der Faschingszeit.

Es verbindet den Abschluss 2019 mit dem Neuanfang 2020.

Wir schauen in diesem Heft auf das Vergangene und planen das Zukünftige.

Das Planen kennt ihr auch: Stundenplan in der Schule, Terminplan für eure Hobbys, vielleicht auch einen Familienplan zu Hause.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt auch von einem Plan. Das Volk Israel wartete seit langer Zeit auf den Erlöser. Viele Propheten (Menschen, die Gott als Boten sandte) hatten es seit Jahrhunderten vorhergesagt. Und es gab viele Pläne, wie Gott den Erlöser schicken soll:

- stark und mächtig, damit er die Feinde verjagt
- klug und weise, damit er die richtigen Dinge für sein Volk tut
- schön und prächtig, damit ihn alle als den Höchsten erkennen

Was hat Gott wohl mit diesen Plänen der Menschen gemacht? „Pustekuchen! So mach ich das nicht!“, hat er vielleicht gesagt.

Und dann hat er ein Kind gesandt:

- klein und hilflos, damit die Menschen ihm helfen wollen
- offen und neugierig, damit sich jeder an ihm freuen konnte
- mit einem lieben Blick, damit jeder sich von ihm angesprochen fühlt

Dieses Kind feiern wir jedes Jahr am Weihnachtsfest. Das wisst ihr ja.



### + AN ++ ALLE ++ PIRATENKINDER ++

Am 02 + 02 + 2020 gibt es ein riesengroßes Piratentreffen. Wir erobern den Weißen Hirsch! Wer dabei sein will, kommt an diesem Tag dreiviertel Zehn nach St. Hubi. Zuerst wollen wir den großen Gott loben und ihm für unser herrliches Piratenleben danken. Dann gibt es Schmaus und Braus im großen Schiff der Piraten.

+++ *Herzliche Einladung an alle* +++

Ebenso findet an diesem Tag ein Kinderfasching in St. Josef Pieschen statt. Bereits um 9 Uhr könnt ihr Kinder mit euren wundervollen Kostümen den Gottesdienst bereichern und euch danach im Gemeindesaal dem fröhlichen Treiben hingeben.

## Und jetzt?

Jetzt gehen wir auf die Brücke und schauen im neuen Jahr auf das Faschingsfest. Und ich verrat euch was: In St. Hubertus plant der Elferrat dazu grad ein ganz großes Piratenfest für alle Erwachsenen. Und die Piratenkinder vom Hirsch laden alle anderen

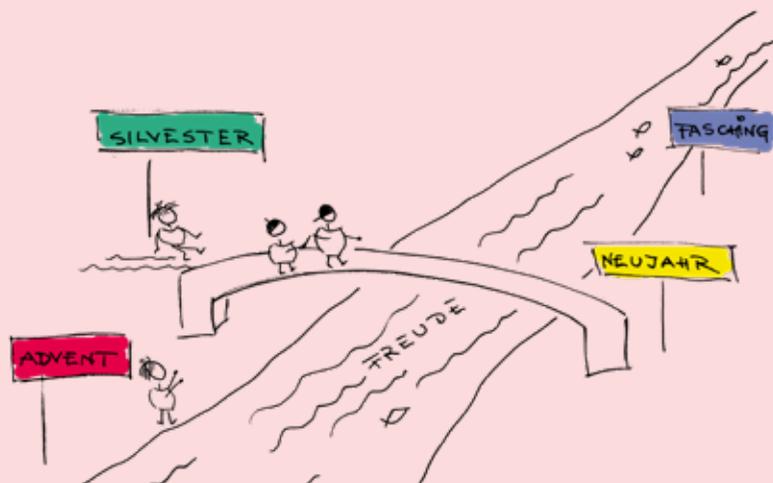
Kinder am 2. Februar ebenfalls zum großen Piratenfest ein. Seid ihr dabei?

Nun bleibt noch die Frage: was verbindet diese beiden Feste? Was ist der Fluß, an dem beide liegen? Habt ihr eine Idee?

Der Fluß heißt Freude. Ein Fluß, auf dem wir dankbar und voll Freude in unserem Jahreskreis und in unserem Leben ganz viele große und kleine Feste feiern können.

Mit Freude wünscht euch nun das Redaktionsteam ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen frohen Start ins neue Jahr und dann eine oberfröhliche Faschingszeit.

*Es grüßt Euch Maria S.*



## Und noch etwas Wichtiges!

Hallo ihr Kinder, geht ihr gern in die Kirche? Am Sonntag? Zum Gottesdienst?

Diese eine Stunde ist für uns Erwachsene wie eine Werkstatt für ein Auto. Wir bringen zu Gott, was in der vergangenen Woche nicht geklappt hat, und bitten, dass er es repariert. Wir sagen auch Danke für alles, was gut klappt. Das ist dann wie der TÜV - eine Bestätigung, dass das Leben mit Gott gut fährt. Auch tanken können wir im Gottesdienst: Wir hören Texte aus der Bibel und empfangen Jesus in der Kommunion. Das stärkt uns für die kommende Woche. So können wir in unserem Alltag versuchen, mutige und hilfsbereite Christen zu sein. So wie ein Auto unfallfrei auf den Straßen unterwegs sein soll. Und wenn jemand kein Auto hat, dann kann man ihn einladen mitzufahren.

Wir Erwachsenen möchten gern, dass auch Ihr Euch in den Gottesdiensten wohlfühlt. Wir möchten, dass ihr mitmacht, dass wir gemeinsam mit Gott reden, die Bibeltexe hören und zum Altar schauen.

In St. Hubertus auf dem Weißen Hirsch und in Heilig Kreuz in Klotzsche wird es deshalb im kommenden Jahr regelmäßige Familiengottesdienste geben. Die Termine finden eure Eltern im Pfarreikalendar. Und wenn Ihr kommt, dann geht nicht sofort in die Bank, sondern zuerst in die Sakristei. Fragt dort die Ministranten und den Pfarrer, was Ihr diesmal mitmachen könnt. Ihr wisst ja: Jede Werkstatt hat viele Mitarbeiter und jeder kann etwas Wichtiges tun.

## Ein gesegnetes Jahr im Rückblick

*Rückblick heißt immer auch Innehalten und für uns als Christen, dankbar auf den zu schauen, der uns dieses Jahr mit Gutem und Schönen beschenkt und uns gesegnet hat. Ein Jahr neue Pfarrei St. Martin - da dürfen wir dankbar sein, auch wenn auf dem Weg sein auch heißt, dass wir noch nicht am Ziel sind.*

*Hier und auf den folgenden Seiten blicken wir zurück auf 2019, für die gesamte Pfarrei und jede unserer Gemeinden.*

### November 2018

Am 11. November 2018 wurde unsere Pfarrei St. Martin gegründet. Der Festgottesdienst mit unserem Bischof fand in der St. Martinskirche statt.

### Januar 2019

Zahlreiche Kinder unserer Pfarrei machten als Sternsinger iunter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit!“ darauf aufmerksam, wie schwer es Kinder mit Behinderungen vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern haben.

### Februar 2019

Am 1. Februar nahm Rocco Pierro sein Amt als Verwaltungsleiter der Pfarrei St. Martin auf. Dieses Pilotprojekt der Verwaltungsleitung wurde am 25.1. bei der Pfarreiversammlung in Pieschen vorgestellt.

### April 2019

Am 13. April beeindruckte Oliver Simon in dem 75minütigen Monolog im Theaterstück „Judas“ der niederländischen Autorin Lot Vekemans, das vom Staatsschauspiel Dresden in der St. Martinskirche aufgeführt wurde.

### Juni 2019

Ein besonderer Höhepunkt für die ganze Pfarrei

war die Firmung am 9. Juni mit Bischof Heinrich Timmerevers.

Am 18. Juni fand die erste Pfarreiversammlung statt. Dazu erschien ein Sonderheft des Pfarrbriefs.

### August 2019

Zahlreiche Kinder unserer Pfarrei nahmen an der diesjährigen RKW unter dem Motto „Die Kraft der Vier“ teil.

Mit dem neuen Schuljahr starteten die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2020 sowie auf die Firmung.

Am 19.8. fuhren die Senioren der Pfarrei gemeinsam nach Neuzelle.

### September 2019

Viel Musik im September:

am 8.9. Frantisek Vanicek mit Orgelmusik bei „Musik an St. Martin“.

am 22.9. Sonntagsgottesdienst mit der Bachkantate BWV 39 „Brich dem Hungrigen dein Brot“ am 29.9. Geistliche Chormusik mit allen vier Chören der Pfarrei in der Schlosskapelle Moritzburg.

### Oktober 2019

Weltmissionssonntag am 27.10.: Die Jugend machte in Zusammenhang mit der Aktion „Schutzengel - für Familien in Not. Weltweit“ von Missio auf die unter menschenunwürdigen Bedingungen abgebauten Rohstoffe in unseren Handys aufmerksam und forderte zum Recyceln der Handys auf.

### November 2019

Beim Festgottesdienst zum Patronatsfest und ersten Geburtstag unserer Pfarrei waren alle zum „Tanz in den Martin“ am 9.11.2019 eingeladen. Beim Festgottesdienst haben wieder alle vier Chöre der Pfarrei gemeinsam gesungen.

*Teresa Wintgens*

## Jahresrückblick FX

### Dezember 2018

Das Kirchenjahr begann wie immer im Advent mit der Vorbereitung auf Weihnachten. Eine Station auf dem Weg hin zum Weihnachtsfest war der von der JuJu Neustadt und Klotzsche gestaltete Advenster in der Martinskirche. Ein kleines Theaterstück zum Wettstreit der Weihnachtsbräuche und ein adventlicher Impuls luden zum Nachdenken ein. Bei Tee und selbstgebackenen Keksen konnte sich gewärmt und über das vergangene Jahr ausgetauscht werden.

### Januar 2019

Am ersten Sonntag im Januar, dem Fest der Heiligen Drei Könige, startete die JuBand mit frischem, musikalischem Schwung zum Lob Gottes ins neue Jahr 2019.

### Februar 2019

Zum Kinderfasching im Februar machten die Neustädter gemeinsam mit den Kindern vom Weißen Hirsch eine fröhliche, kleine Weltreise unter dem Motto „In 80 Tagen um die Welt“. Es war sehr spannend, so viel Neues über die acht bereisten Länder zu erfahren und deren leckere Köstlichkeiten zu probieren.



### März

Umkehren, zur Ruhe kommen und bei Gott einkehren - dazu will die Fastenzeit anregen. Es

gab einige Gelegenheiten. Etwas Besonderes in Vorbereitung auf das Osterfest war wieder der Abend der Versöhnung in unserer Kirche.



### April

Im April bot das Treffen der Haus- und Familienkreise in der Bunten Kirche Neustadt am Palmsonntag allen Neuzugezogenen und langjährigen Gemeindegliedern die Möglichkeit, in lockerer Runde einander näher kennenzulernen, sich über die Glaubenspraxis in ihren Kreisen auszutauschen und Ideen zu sammeln, wie man offen und einladend miteinander Gemeinde sein kann.



### Mai

Eine gute Gelegenheit für kirchenferne Menschen in der Neustadt, den Sonntag mit Spiritualität außerhalb von Kirchenmauern zu begehen, bot im Mai der erste Gottesdienst im Alaunpark „Vom Himmel hören“, der von den Mitarbeitern der Bunten Kirche Neustadt ins Leben gerufen wurde.

## Juni

Ein besonderer Höhepunkt war die Firmung am 9. Juni mit unserem Bischof.



Wunderbare Begegnungen und Gespräche gab es aber auch am ersten Sonntag im Juni zum neu initiierten Kirchencafé nach der Heiligen Messe – eine Gelegenheit, vor allem mit Neuzugezogenen oder in der Gemeinde noch fremden Gemeindegliedern in Kontakt zu kommen.

## Juli

Seit einiger Zeit wird in der Neustadt regelmäßig das Taufgedächtnis gefeiert. Am ersten Sonntag des Monats hatten wieder alle im Juli Getauften die Gelegenheit, sich mit einer brennenden Kerze an ihre eigene Taufe zu erinnern und diese mit einem besonderen Segen zu erneuern.



## August

Zum Gemeindegottesdienst im August konnte die gesamte Gemeinde bei einer Bilder- und Vi-

deo- und Musikshow noch einmal miterleben, wie viel Freude die Kinder während der RKW in Wechselburg hatten und was sie unter dem Motto „die Kraft der Vier“ alles erlebt haben.

## September

Der jährliche Tag des offenen Denkmals am zweiten Sonntag im September erwartete viele Besucher. Dieses Mal traten der Heilige Martin und Hausmeister Martin (in der Doppelrolle gespielt von Holger Thews) in einer szenischen Kirchenführung auf und brachten den Gästen auf ganz andere Art unsere Kirche nahe.



## Oktober

Im Oktober wollte die Jugend wieder einmal ihre Gemeinschaft intensiver erleben. Deshalb verbrachten sie die freien Stunden nach der Schule gemeinsam im Pfarrhaus, aßen zusammen, schauten Filme, hielten gemeinsam Gebet und übernachteten dort ein paar Nächte.

## November

Das Patronat der gesamten Pfarrei feierten viele zum Tanz in den Martin am 9.11. Gestaltet wurde der Abend dankenswerterweise durch die Pieschener Jugend.

*Bettina Preusker*

## Kirchencafé in der Neustadt

„Komm, wir treffen uns mal auf 'nen Kaffee“ – dies ist in FX noch einfacher geworden. Seit Mai 2019 gibt es an jedem ersten Sonntag im Monat ein Kirchencafé nach der 10.45 Uhr-Messe. Hier hat man die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee in Ruhe zu unterhalten, neue Leute kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die bisherigen Gemeindeglieder ist dies eine schöne Gelegenheit, Kontakte zu vertiefen, für die Neuzugezogenen eine Chance, Anschluss an die Gemeinde zu finden. Die Idee zum Kirchencafé wurde bereits von verschiedenen Familienkreisen umgesetzt. Jeweils ein Hauskreis oder Familienkreis (oder irgendein anderer Kreis oder eine Gruppe) erklärt sich bereit, an einem Sonntag das Kirchencafé vorzubereiten und zu organisieren. Wer einen der nächsten Termine übernehmen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

*Teresa Wintgens*

## Unsere besonderen Gottesdienste und Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit

### Advent

So 01.12. 12:00 Neustadt Saal

Adventsbesinnung / Gemeindegottesdienst

Fr 06.12. 06:00 St. Martin Rorate

### Weihnachten

Di 24.12. 15:30 St. Martin Krippenspiel

Di 24.12. 22:00 St. Martin Christmette

Mi 25.12. 10:45 St. Martin Eucharistiefeier

Do 26.12. 10:45 St. Martin Eucharistiefeier

### Jahreswechsel

Di 31.12. 17:00 St. Martin Jahresschlussandacht

Mi 01.01. 19:30 St. Martin Eucharistiefeier

### Epiphanie

Mo 06.01. 10:45 St. Martin Eucharistiefeier

Mo 06.01. 16:30 St. Martin Eucharistiefeier

mit Aussendung Sternsinger

## St. Josef im Rückblick

### Januar

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ machen sich am 6. Januar die Sternsinger gleich nach dem Gottesdienst auf den Weg, um den Segen ins unsere Wohnungen und Häuser zu bringen.



### Februar

Helau jetzt in der Faschingszeit, da machen sich die Narren breit. Drum kommt am 9. Februar an unsre selbstgeschraubte Bar in Pieschens Pfarrsaal gegen acht dort fließt der Met die ganze Nacht. Die Wikinger laden Euch ein, zu Gast in ihrem Reich zu sein. Drum hebt Euch von dem Sofa hoch, das Fernsehen ist doch eh zu doof! (Der Elferrat – Birgit Franke)

### März

Seit etwa einem Jahr beten wir jeden Freitag (und manchmal auch Dienstag bis Donnerstag) die Laudes – im März zum insgesamt 100. Mal. So stimmen wir in das weltumspannende Morgenbetet der Kirche ein, behalten in den Fürbitten die Anliegen verschiedenster Menschen im Auge und schaffen Gewissheit: Dienstag bis Freitag ist um 8:00 Uhr in Pieschen Gottesdienst.

## April

Der diesjährige „Kreuzweg in der Stadt“ führte am 19. April mitten durch die Äußere Neustadt. Wir begegneten Not und Leid, aber auch dem Dienst an den Leidenden. Wir schauten auf unserem Kreuzweg darauf, wie der verurteilte Jesus Christus mit seinem Kreuz den Weg nach Golgotta auch durch unsere Stadt gehen muss.



April: Kreuzweg in der Stadt

## Mai

Jeden ersten Dienstag treffen wir uns 19:30 Uhr zum musikalischen Abendgebet. Neue Geistliche Lieder aus dem „Liederwald“-Gesangbuch, selbstgespielte Instrumente, Bibeltexte und Gebete laden uns ein – und am Schluss werden auf Wunsch auch gerne noch Lieblingslieder gesungen.



Mai: Liederwald-Gottesdienst

## Juni

Manchmal finden unsere Höhepunkte im schönen Moritzburg statt. Wo einst Fürsten ihre Feste feierten, preisen wir nun gemeinsam mit unseren evangelischen Brüdern und Schwestern den Herrn. Der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag hat seinen festen Platz im Kalender.



Juli: Religiöse Kinderwoche

## Juli

In der ersten Ferienwoche erforschten 30 Kinder in der RKW „Die Kraft der Vier“. Acht Jugendhelfer und einige Erwachsene erlebten mit den Kindern eine abwechslungsreiche Woche, an deren Ende die Erkenntnis stand: Wenn alle vier Kräfte gut zusammenwirken, „dann schaffen sie neues Leben ... denn darin liegt eine Kraft, eine Kraft der Liebe“ (F.-J. Herzog).

## August

Im August brach der Ü60-Kreis zu einer frohen Wallfahrt nach Nordböhmen auf. Einst erschien in Philippsdorf die Gottesmutter der schwerkranken Magdalena Kade, die daraufhin geheilt



September: Benefiz-Konzert zur Orgelsanierung

wurde. In der Basilika minor „Maria, Hilfe der Christen“ feierten wir Gottesdienst, konnten die barocke Loretokapelle des einstigen Kapuzinerklosters in Rumburg besichtigen und auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt.

## September

Unter vielfacher Beteiligung verschiedener Gemeindemitglieder, aber auch von Gästen, wurde am 22. September ein buntes Programm an Instrumental- und Vokalmusik von früher bis heute geboten. Die Kollektenkörbchen waren zu Gunsten der Sanierung unserer Orgel am Ende mit 2.448,50 € prall gefüllt. Ein herzlicher Dank an alle Musizierenden und die fleißigen Spender.

## Oktober

Auch die Weiterentwicklung unserer Pfarrei und Gemeinde liegt uns am Herzen. Manche Pieschener erarbeiten das Pastoralkonzept ganz direkt mit, andere bringen sich in den Gemeindeversammlungen dazu mit ein, die die Rückmeldungen zum Konzept sammeln. „Pilger sind wir Menschen“ – da ist es gut, einen aktuellen Reiseführer zu haben.

## November

Andere lieben den November wegen des Gänsebratens, wir schauen auf den Patron unserer neuen Pfarrei, den heiligen Martin. Ob festliche Messe oder beschwingter Tanz – es gibt viele Möglichkeiten, der Pfarreigründung vor einem Jahr zu gedenken.

## Dezember

Eine schöne Tradition ist das gemütliche Beisammensein im Pfarrsaal mit anschließendem Adventsliedersingen und -hören am Vorabend des 2. Adventssonntages. Wir machen uns bereit für die Ankunft des Herrn!

*Annegret Morgenstern, Christoph Nitsche*

## Unsere besonderen Gottesdienste und Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit

### Advent

Do 05.12.06:00 St. Josef Rorate

Sa 07.12. 15:00 Pieschen Saal

Gemeindeadventsfeier

Sa 07.12. 16:30 St. Josef

Adventsliedersingen der Gemeinde

Do 12.12.06:00 St. Josef Rorate

Sa 14.12. 18:00 St. Josef Abend der Versöhnung

### Weihnachten

Di 24.12. 16:00 St. Josef Krippenspiel

Di 24.12. 22:00 St. Josef Christmette

Mi 25.12.09:00 St. Josef Eucharistiefeier

Do 26.12.09:00 St. Josef Eucharistiefeier

### Jahreswechsel

Di 31.12. 17:00 St. Josef Jahresschlussandacht

Mi 01.01.18:00 St. Josef Eucharistiefeier

### Epiphanie

Mo 06.01. 09:00 St. Josef Eucharistiefeier



## Das Jahr von St. Hubertus

Im **Januar** steht alles auf Anfang. Neue Pläne für die vielfältigen Aufgaben, neue Ideen für die vielfältigen Lebenssituationen, neue Vorsätze im Mit- und Füreinander. Gut, dass dazu die Kinder der Gemeinde als Sternsinger in unsere Häuser und Familien kamen und Gottes Segen erbaten.

Im **Februar** rockte St. Hubertus durch die wilden Fünfzigerjahre. Wer dabei war, hatte die Wucht der Musik noch bis Ostern in den Knochen und Ohren. Die Osterglocken lösten es ab.

Im **März** wurde ein Sonntagsgottesdienst von einem spontanen Kinderchor gestaltet. Diese Art und der Umfang, mit den Kindern zu proben und ihnen eine schöne Aufgabe im Gemeindeleben zu geben, scheint genau das richtige Maß getroffen zu haben. Möge es eine Tradition werden.

Im **April** waren die Kar- und Ostertage eine einzige Zettelwirtschaft. Was muss wann durch wen und wie bedacht und organisiert werden? Durch den Wegzug von vielen Aktiven werden grad bei Hochfesten Lücken sichtbar. Wir sind am Neuaufbau.

Im **Mai** gab es zum monatlich stattfindenden Glaubensabend mit Pfr. Stryczek ein spannendes Thema: "Die Frauen in der frühen Kirche - kritische Fragen zur aktuellen Diskussion über die Frage des Weihepriestertums der Frauen in unserer Kirche." Diesen Vortrag hätten alle Bischöfe hören sollen.

Im **Juni** feiert die Weltkirche Pfingsten. Das Fest gilt als der Geburtstag der Kirche. In St. Hubertus gab es deshalb im Anschluss an den Gottesdienst Sekt und etwas Feines zum Naschen. Eben Geburtstagsstimmung für alle.

Im **Juli** begannen endlich die heiß ersehnten Fe-

rien. Und sie beginnen jedes Jahr mit der RKW. Dass diese Glaubenswoche ein wichtiger Baustein im Leben der Kinder ist, zeigten auch die 15 jugendlichen Helfer dieses Jahr. Sie gaben weiter, was sie selber empfangen haben. Super!

Im **August** sind zwar noch Ferien, aber dem Club 60 war das egal. Jeden zweiten Donnerstag im Monat feiern sie gemeinsam Gottesdienst und sind gespannt, was für ein Thema Pfr. Lommatzsch mitbringt.

Im **September**, nach einem heißen Sommer, war das Gemeindefest im spätsommerlichen Garten hinter dem Gemeindehaus ein Muss. Der Auftakt am Samstag mit einer Taizéandacht wurde von vielen wahrgenommen und mitgesungen.

Im **Oktober** gab es einen Gemeindeausflug ins Staatsschauspiel: „Demokratie von unten“. So gemeinsam an die friedliche Revolution vor 30 Jahren zu denken, war eine gute Idee und brachte viel Gesprächsstoff.

Im **November** feiern wir jedes Jahr unseren Patron, den heiligen Hubertus. Ein Mensch, der sich von Gott fangen ließ, der Lebensbrüche zuließ, der stark und mutig für seinen Glauben eintrat. In einem Festgottesdienst mit anschließendem Festessen und Jahresrückblick schauen wir auch, ob er uns immer noch Vorbild ist.

Im **Dezember** ist jeder ein bisschen hin- und hergerissen. Wie schaffen wir eine Balance zwischen der Vorbereitung der praktischen Dinge und der Vorbereitung der Seele auf das bevorstehende Geburtsfest Jesu. Die Roratemessen, das Frauenfrühstück, der lebendige Adventskalender und die liturgisch intensiven Gottesdienste können eine gute Grundlage sein.

Das war ein kleiner Rückblick durch zwölf Monate in St. Hubertus. Subjektiv und

bruchstückhaft. Wer mehr über unsere Gemeinde und die Pfarrei erfahren möchte, der schaue ins Universum, in die Vergangenheit und Zukunft auf [www.st-martin-dresden.de](http://www.st-martin-dresden.de).

*Maria Schmidt*

## Ministrantenausbildung in St. Hubertus



Auch dieses Jahr werden in St. Hubertus wieder Ministranten ausgebildet und am 3. Advent feierlich eingeführt. Um dem Pfarrer immer im richtigen Moment zur Seite stehen zu können, müssen die acht neuen Ministrantinnen und Ministranten aber noch einiges lernen, von den Gerätschaften bis hin zu den liturgischen Farben. Aber auch die wichtigsten Gebete stehen dabei auf dem Programm. Grundlage der Ausbildung ist ein Leitfaden, der ursprünglich von unserem früheren Oberministrant Dominik Seckinger erarbeitet wurde.

Die neuen Ministranten sind zum Teil aus der Erstkommuniongruppe des letzten Jahres, aber auch aus früheren Jahren. Das freut uns natürlich sehr und wir hoffen, dass das ein guter Start ist, mit der Ministrantenarbeit an die langjährigen Traditionen anzuknüpfen. In diesem Sinne wollen wir auch die Ministunde wieder einführen, und zwar einmal im Monat, meist nach dem Familiengottesdienst.

*Jan-Michael Langkamp und Manon Kempermann*

## Unser Jahresplan 2020

<b>Januar</b>	
02.-12. Jan	Sternsingeraktion
10.-12. Jan	Firmfahrt nach Naundorf
12. Jan	Rückkehr der Sternsinger
<b>Februar</b>	
01. Feb	Gemeindefasching
02. Feb	Kinderfasching
01./02. Feb	Firmvorbereitung Neustadt
05. Feb	Fasching Frohe Herrgottstunde
27.02.-01.03.	Erstkommunion-Fahrt Naundorf
<b>März</b>	
06. Mrz	Ökumenischer Weltgebetstag
14./15. Mrz	Firmvorbereitung Neustadt
28. Mrz	Frühjahrsputz
<b>April</b>	
03. Apr	Jugendkreuzweg
18. Apr	Osterfeier Senioren
25./26. Apr	Firmvorbereitung Pieschen
<b>Mai</b>	
10. Mai	Erstkommunionfeier in St. Hubertus
30. Mai	Firmfeier 1 in Herz-Jesu
<b>Juni</b>	
03. Jun	Silbernes Priesterjubiläum Pfr. Lommatzsch
05. Jun	Neuzuzüger-Treff
06./07. Jun	Gemeindefest
14. Jun	Fronleichnamfeier in Pillnitz
27. Jun	Firmfeier 2 in Herz-Jesu
<b>Juli</b>	
20.-24. Jul	Religiöse Kinderwoche
<b>August</b>	
29. Aug	Ökumenischer Gottesdienst Schulanfang
30. Aug	Schulanfängersegnung
<b>September</b>	
19. Sep	Gemeindefahrt nach Marienstern / Elbe
27. Sep	Erntedankfest
<b>Oktober</b>	
03. Okt	Tag der Deutschen Einheit (30 Jahre)
<b>November</b>	
07. Nov	Patronatsfest
11. Nov	Ökumenische Martinsfeier
14. Nov	Herbstputz
28./29. Nov	Elista-Basar Hirsch
<b>Dezember</b>	
06. Dez	Elista-Basar Pillnitz
19. Dez	Adventsfeier Senioren
31. Dez	Jahresschlussgottesdienst

## St-Hubi-Faschingsfreunde! Bald geht's wieder los! Jetzt schon vormerken!



## Sternsingeraktion 2020

Segnung und Aussendung der Sternsinger: am 3. Advent in der 10:45 Uhr-Messe in St. Hubertus. Im Anschluss Einführung für die Sternsingergruppen und Verteilung der Materialien im Gemeindehaus.

Neue Kinder und Eltern als Begleitpersonen sind herzlich willkommen; bitte zeitnah entweder im Pfarrbüro, bei Frau Kempermann oder bei Frau Patricia März melden.

Wer bereits im Vorjahr Sternsingerbesuch hatte, wird wieder direkt von der zuständigen Stern-

## Unsere besonderen Gottesdienste und Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit

### Advent

So 01.12. 12:00 St. Hubertus Elistabasar  
Di 03.12. 06:00 Gmdhaus WH Roratemesse  
Di 10.12. 06:00 Gmdhaus WH Roratemesse  
Sa 14.12. 15:30 Gmdhaus WH  
Adventsfeier der Senioren  
So 15.12. 10:45 St. Hubertus Eucharistiefeier  
Aussendung der Sternsinger und  
Mini-Aufnahme  
Di 17.12. 06:00 Gmdhaus WH Roratemesse

### Weihnachten

Di 24.12. 15:00 St. Hubertus Krippenspiel  
Di 24.12. 22:00 St. Hubertus Christmette  
Mi 25.12. 10:45 St. Hubertus Eucharistiefeier  
Do 26.12. 10:45 St. Hubertus Eucharistiefeier

### Jahreswechsel

Di 31.12. 18:00 St. Hubertus Eucharistiefeier  
Mi 01.01. 10:45 St. Hubertus Eucharistiefeier  
Fr 03.01. 18:00 St. Hubertus Eucharistiefeier  
mit Aussetzung und Anbetung  
Mo 06.01. 19:00 St. Hubertus Eucharistiefeier  
So 12.01. 10:45 St. Hubertus Eucharistiefeier  
mit Rückkehr der Sternsinger

singergruppe mit Ankündigung des Besuchstermins kontaktiert.

Wer dieses Jahr erstmals Sternsingerbesuch wünscht, melde sich bitte bis spätestens 3. Advent im Pfarrbüro, um auf die Listen gesetzt zu werden. Hierfür werden folgende Angaben benötigt: Name, Adresse, Telefonnr. und möglichst E-Mail-Adresse.

Durch die diesjährigen langen Weihnachtsferien werden einige Gruppen erst in der Woche ab dem 6.1. bis 12.1. ihre Besuche einplanen können. Die Rückkehr der Sternsinger in die Gemeinde findet am 12.1.2020 in der 10.45 Messe statt.

## Ein besonderer Tag in Radeburg

Vieles und viele kamen zusammen, als sich die Gemeinde in Radeburg am 15. September zum Gottesdienst traf: Schließlich war am Vortag das Fest „Kreuzerhöhung“ und damit das Patronatsfest der kleinen Kapelle gewesen. Und am Sonntag sollten nach dem Gottesdienst noch das Sommerfest stattfinden.

Doch nach dem Hören auf Gottes Wort, Lobpreis und Eucharistie wurde der Gottesdienst

auch genutzt, um einige Jahrestage zu würdigen: Pfarrer Posielek überreichte dem goldenen Ehepaar Wilhelm und dem Diakonatsshelfer Herrn Nitsche zum 50-jährigen Dienstjubiläum Blumen, Frau Weiß wurde für 30 Jahre Küsteramt geehrt, Pfarrer Ullrich für 15 Jahre Dienst am Altar und der Gemeinde und Frau Howald für zehn Jahre Orgelmusik. So viel Engagement!

Das letzte Jubiläum nutzte Pfarrer Ullrich, um noch einmal an die Verdienste der vor zehn Jahren verstorbenen Frau Schlechte zu erinnern: Durch die Mitarbeit am Buch „So bunt ist unser Glaube“ ist Frau Schlechte weit über unsere Pfarrei hinaus bekannt, bei uns ist sie aber vor allem musikalisch tätig gewesen. Ungezählten Kindern hat sie das Flötenspiel beigebracht, in Moritzburg und Radeburg als Organistin gewirkt und dazu sogar ein Positiv gestiftet. „So gilt unser

*Dank, dass sie über Jahrzehnte die Gottesdienste musikalisch gestaltete und die Gottesdienstbesucher mit ihrem wunderschönen Tun erfreute. Auch war Frau Schlechte als große Wanderin bekannt; ihre Reisen führten sie bis nach Bulgarien. [...] Über ihren Tod hinaus war sie um den Organistendienst in Moritzburg und Radeburg besorgt. In Frau Cordelia Howald vermittelte sie*

*der Gemeinde eine Nachfolgerin, die den musikalischen Dienst von Frau Schlechte mit Freude und großem Engagement fortführt.“*

Vieles gäbe es noch zu sagen! Auch an

den verstorbenen letzten Gemeindefarrer Groß wurde an diesem Tag gedacht. Und die Kirchenmusik wird heute auch durch Herr Killian unterstützt, der nicht nur manchmal die Orgel spielt, sondern auch den Liedplan für jeden Sonntag in Moritzburg und Radeburg erstellt. Doch nun zog es die Anwesenden hinaus an die frische Luft!

Bei wunderbarem Wetter wurde erst ein schönes Gemeindefoto gemacht, dann nahmen alle im Garten Platz, um sich an Salat, gebratenen Würstchen und Kuchen zu stärken. Es wurde gefachsimpelt, wie wohl der Strick an der Glocke am besten zu reparieren wäre und welche Sanierungsmaßnahmen demnächst im Vorraum der Kapelle anstehen. So ist eben immer etwas los in der Gemeinde zu Radeburg.

*Christoph Nitsche*



## Klotzscher Pinnowand

### Ökumenische „Frühschichten“

Am 4. und 11. Dezember laden wir Mittwoch früh um 6 Uhr zu einer „Frühschicht“ (kurzen Morgenandacht) in die Heilig-Kreuz-Kapelle in der Darwinstraße 19 in Klotzsche ein. Anschließend gibt es bis etwa 7.30 Uhr ein vorbereitetes Frühstück für alle, die sich aufgemacht haben.

### „Offener Advent“

Am Mittwoch, dem 4. Dezember laden wir zwischen 17 und 18 Uhr zu einem gemütlichen Adventsfeuer mit heißen Getränken und „gemeinsamer Zeit“ an die Heilig-Kreuz-Kapelle ein. Die Einladung ist Teil des ökumenischen Adventskalenders „Offener Advent“ und des Stadtteil-Kalenders „Advent im Dresdner Norden“.

### Nikolausfeier

Alle Kinder und Jugendlichen sind am Freitag, dem 6. Dezember zwischen 16 und 18 Uhr zu einem gemeinsamen Nikolausnachmittag in die Heilig-Kreuz-Kapelle eingeladen. Wir üben „heimlich“ ein Lied für unsere Senioren zur Gemeindeadventsfeier, backen Plätzchen, empfangen den Nikolaus und gestalten Christbaumschmuck der Aktion „Weihnachten weltweit“.

### Gemeindeadventsfeier

Unsere Gemeindeadventsfeier wird wieder am 2. Advent um 14 Uhr mit einem Adventsgottesdienst in der Kapelle beginnen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, besinnliche Texte und natürlich das gemeinsame Adventslieder-Singen im Saal des Kindergartens neben der Kapelle. Mit dabei sind auch wieder Maria und Josef, die Hirten und Schafe, unsere Sternsinger und hoffentlich auch ein paar Kinder und Jugendliche, die etwas auf ihrem Instrument vorspielen, ein Gedicht vortragen,... (Anmeldung von Beiträgen an Claudia Hanke Tel. 8887533)

### Krippenandacht in Klotzsche

Wir feiern unsere Krippenandacht mit Krippenspiel wieder am Heiligen Abend von 17-17.30 Uhr in der schönen Kapelle des Sankt Marienkrankenhauses in der Selliner Straße 29 in Klotzsche. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Singen, Hören und Staunen!

### Sternsingen in Klotzsche, Weixdorf, Wilschdorf

Am 11. und 12. Januar 2020 (Sa/So) werden in Klotzsche, Weixdorf und Wilschdorf wieder viele Sternsingergruppen unterwegs sein. Bitte melden Sie sich, wenn Sie von den Sternsängern besucht werden möchten oder selbst eine Gruppe begleiten können (Kontakt: Brigitte Buda, Tel. 8362404)



### Seniorenfasching am 12. Februar 2020

Noch eine Weile hin, aber hier schon einmal der Termin: Seniorenfasching am 12. Februar 2020 im Saal des Kindergartens (neben der Kapelle). Beginn 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kapelle.

### Eine-Welt-Werkstatt im Jugendkeller

Am 28. Februar lädt die Eine-Welt-Werkstatt zu einem kreativen „Welt-Café“ in den Klotzscher Jugendkeller ein. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche ab Klasse 5.

Roland Klauke / Claudia Hanke





## Eine andere Welt

Die Senioren aus Hl. Kreuz reisten nach einer gemütlichen Kaffeerunde mit einem Lichtbildervortrag bis an den Fuß des Mt. Everest in Nepal. Nepal ist ein reiches Land, reich an wilder Natur, Bindung zur Religion und kulturhistorischen Stätten des Hinduismus und Buddhismus.

Viele Nepalesen bewegt jedoch vor allem die Frage, wie sie für sich und ihre Familie die nächste Mahlzeit, den Schulbesuch der Kinder oder eine Behandlung beim Arzt finanzieren können. Diese Armut ist im Straßenbild ständig präsent und bleibt dem Reisenden genauso in Erinnerung wie die eisbedeckten Bergriesen des Himalaja und die tagelangen Fußmärsche im Gebirge bis in Höhen von über 5000m. Denn wer den höchsten Berg der Welt anschauen möchte, muss sich auch heute noch auf eine abenteuerliche Reise begeben und wird die Auswirkungen der Höhe auf den menschlichen Körper spüren.

Der Vortrag löste nachfolgend noch manche Diskussion und Gedanken zu unserem Lebensstil und Fernreisen aus.

Es bleibt der Eindruck, dass sich Länder wie Nepal in einem Zwiespalt befinden, sind sie doch wirtschaftlich abhängig von den Touristen aus aller Welt und leiden gleichzeitig unter der Ausbeutung der Natur, die mit diesen Touristen noch einmal beschleunigt wird.

Es konnte aber auch gezeigt werden, wie Nepal von deutscher Entwicklungshilfe profitiert hat. Diese Unterstützung ist nach dem verheerenden Erdbeben von 2015 wieder sehr wichtig und gibt uns die Gelegenheit, "den Mantel zu teilen".

Wer vor Weihnachten nach einer Möglichkeit sucht, Gutes zu tun, darf Nepal gern in den Kreis der Empfänger aufnehmen, zum Beispiel über die "Nepalhilfe Beilngries".

*Roland Klauke*

## Unsere besonderen Gottesdienste und Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit

### Advent

- Mi 04.12. 06:00 Hl. Kreuz Frühschicht, anschl. Frühstück
- Mi 04.12. 17:00 Hl. Kreuz „Offener Advent“ an der Kapelle
- Fr 06.12. 16:00 Hl. Kreuz Nikolausnachmittag in der Kapelle
- So 08.12. 15:00 Kindergarten Saal Gemeindeadventfeier
- Mi 11.12. 06:00 Hl. Kreuz Frühschicht, anschl. Frühstück
- Mi 18.12. 20:00 Hl. Kreuz "Advent im Dresdner Norden"

### Weihnachten

- Di 24.12. 17:00 St. Marien-KH Krippenspiel
- Mi 25.12. 09:00 Hl. Kreuz Eucharistiefeier
- Do 26.12. 09:00 Hl. Kreuz Eucharistiefeier

### Jahreswechsel

- Mi 01.01. 09:00 Hl. Kreuz Eucharistiefeier
- Mo 06.01. 09:00 Hl. Kreuz Eucharistiefeier

## Klotzscher Jugend unterwegs im Zittauer Gebirge

Wie auch schon im letzten Jahr, so waren wir auch dieses Jahr zu unserem Gemeinschaftswochenende unserer beiden Gruppen für jüngere und ältere Jugendliche der HKJuJu und HK-Jugend in Lückendorf im Dreiländereck unterwegs.

Unser diesjähriges Thema hieß: „Chillen für Fortgeschrittene“. Aber natürlich ging es dabei nicht darum, nur faul in der Ecke zu liegen, sondern darum, Entspannung auf ganz vielfältige Art und Weise zu erleben: miteinander sprechen, miteinander spielen, Geborgenheit spüren, gestalten, beten, singen, genießen, bewegen, einfach mal „die Seele baumeln lassen“...

Am Samstag waren wir wandern mit Picknick unterm Gipfelkreuz. Das Wetter hat sehr gut mitgespielt, so dass wir die herrlichen Ausblicke auf Gottes wunderbare Schöpfung und das Liegen auf der Wiese ausgiebig genießen konnten. Im Anschluss gab es viel freie Zeit für zahlreiche Angebote oder für gemeinsame Spiele oder auch einfach mal Chillen.

Die uns als Helfer begleitenden Eltern von Luciano und Sara gestalteten einen Venezuela-Abend mit total leckeren Teigtaschen (Pastelitos) und Flan zum Nachtisch. Der beeindruckende Vortrag über das Land, aus dem die Mama der beiden stammt, und über die Entwicklung des Landes von einem guten Lebensstandard zu Not und gesellschaftlichem Zerfall hat uns alle tief bewegt. „Uns geht es so gut, oft vergessen wir dies im alltäglichen Leben“, haben die Jugendlichen und auch die Begleiter beim Abendgebet ausgesprochen. Können wir etwas für die notleidenden Menschen dort oder anderswo tun?

Das abendliche Taizégebet hat auch unsere nichtchristlichen Teilnehmer berührt und er-



staunlicherweise war es an beiden Abenden ab 22 Uhr ruhig im Haus. Von den geselligen Begleitern einmal abgesehen...

Das uns ja schon bekannte evangelische Bildungshaus in Lückendorf ist sehr gemütlich und jeder hatte in der „freien Freizeit“ schnell einen Ort gefunden, an dem er die Sonne, die Freiheit und die Gemeinschaft auf sich wirken lassen konnte: auf dem Trampolin, in einer der Sofaecken, in der Netzschaukel, in der Kreativwerkstatt, auf dem Volleyballfeld...

Unser Dank gilt ganz besonders unseren fleißigen freiwilligen Helfern, die uns so tatkräftig unterstützt haben und ohne die so ein Wochenende nicht möglich wäre. Anja, Claudia, Dayana, Eva, Daniel, Roland und Stephan, danke!!! Danke auch an das Bonifatiuswerk, das dieses Wochenende wieder unterstützt hat.

Unsere Lückendorf-Fahrt im kommenden Jahr wird vom 25. - 27. September 2020 stattfinden und wir freuen uns schon jetzt darauf!

Die Klotzscher Jugend (ab 9. Klasse) trifft sich immer freitags 19 Uhr in unserem Jugendraum, im Keller der Heilig-Kreuz-Kapelle (Darwinstr. 19). Also, wenn ihr Lust habt, mal etwas anderes zu erleben und neue Freunde kennenzulernen, dann kommt vorbei. Wir freuen uns auf euch!

*Jana & Alex Lischka*

## St. Petrus Canisius: Ein Jahresrückblick ganz persönlicher Art

Das Kirchenjahr beginnt am ersten Advent, aber manchmal sind andere Daten einschneidender, wesentlicher. So für uns: Am 11. November 2018 begann für uns als Gemeinde St. Petrus Canisius ein neuer Abschnitt als Teil der neuen Pfarrei St. Martin.

Bis dahin gehörten wir zu St. Hubertus und so gibt es einige Gemeinsamkeiten: Emmaus-, Glaubens- und Liturgiekreis, die alljährlichen Wallfahrten; die Faschingsfeier „auf dem Hirsch“ hat auch bei uns in Pillnitz ihre Anhänger, und die Unterstützung unserer Partnergemeinde in Elista ist uns Pillnitzern ebenso ein Bedürfnis.

Musiker von St. Hubertus sind seit vielen Jahren beim Elbhangfest im Park der Brockhausvilla dabei und gestalten auch unseren Gottesdienst am Sonntag nach Fronleichnam.

Dieser sollte ja in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt für unsere gesamte Pfarrei werden. Mit Freude und Enthusiasmus haben wir uns in die Vorbereitungen gestürzt. Es ist schließlich eine Herausforderung, für so viele Gläubige Gottesdienst und Beisammensein zu organisieren. Bei meinem Eintreffen werkeln schon viele im Park. Die Prozessionsaltäre von St. Hubertus, Heilig Kreuz und St. Franziskus Xaverius sind im Entstehen; reger Betrieb herrscht in jeder Parkecke. Mein Blick schweift über die Bänke: Wird das reichen für alle? Haben wir an alles gedacht?

Alle Aufregung aber erweist sich als umsonst: Aus unseren anderen Gemeinden haben nur wenige den Weg zu uns gefunden. Gut, dass es bei uns eine – wenn auch kleine – Ministrantengruppe gibt, denn aus den anderen Gemeinden kommt keiner. Wenigstens ein paar kleinere Kinder von uns und St. Hubertus sind bei der - von



Frau März dankenswerterweise vorbereiteten - Kinderkirche dabei, freuen sich über die Gestaltung ihres Blumenschmucks und streuen mit Begeisterung Blumen. Outdoor-Spielgeräte, die der Seelsorgerat besorgt hatte, werden jedoch nicht gebraucht. Von wem auch? Die angebotenen Führungen durch unsere Kapellen werden dann doch noch von einigen besucht.

Nun, ich will nicht jammern: Wir erlebten einen festlichen, eindrucksvollen Gottesdienst mit Prozession. Wir hatten nette Begegnungen, gute Gespräche, eine fröhliche Stimmung. Die Mühe war nicht umsonst, heißt es doch: „...wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...“ (Mt 18,20) Aber das Nachdenken bleibt. Und ein großes Fragezeichen: Warum lässt man sich „so etwas“ entgehen?

Ganz anders sieht es beim Elbhangfest aus. Für viele Besucher ist ein Stopp in unserem Park bei Kaffee, Kuchen und Musik schon eine feste Größe im Programm und bisweilen geraten die Helfer ganz schön ins Schwitzen. Gut so.

Ebenso rege besucht wurde die Sonderausstellung im Schloss zu „Prinz Max von Sachsen - Priester und Visionär“. Ein bemerkenswerter Mensch und tatsächlich „seiner Zeit weit voraus“. Zwar war unsere Gemeinde nur am Rande involviert, aber als Teil der Ausstellung fand unsere katholische Schlosskapelle wesentlich größere Beachtung.

Besonders froh sind wir darüber, dass regelmäßig Gottesdienste sonntags und mittwochs gehalten werden. Hier sei besonders Pfarrer Lommatzsch für seinen Einsatz gedankt. Eine begrüßenswerte Praxis ist es, dass immer am vierten Sonntag im Monat unser Pfarrer Posielek den Gottesdienst in Pillnitz zelebriert und hinterher beim Beisammensein in der Brockhausvilla noch zur Verfügung steht. Auch dafür ein Dankeschön!

Die für alle offenen Sitzungen des Seelsorgerats werden durch interessierte Gemeindemitglieder bereichert. Kreuzweg- und Maiandachten gestalten wir selber und auch der Klub 60, der Dienstagkreis sowie der Caritaskreis arbeiten „in Eigenregie“.

Mit großer Freude erfüllt uns, dass es einige junge Familien gibt, die sich für die Sternsinger-Aktion, das Krippenspiel und die Ministranten engagieren. So wird es nach langer Zeit erstmals wieder in unserer schönen Schlosskapelle eine Erstkommunionfeier geben.

Auch ein Novum im letzten Jahr: der Canisius - Empfang, eine Art Dank an alle fleißigen Helfer der Gemeinde. So versammelte sich am 1. Mai eine fröhliche Runde, die ins Bewusstsein rückte, dass es doch viele sind, die sich um die Belange der Gemeinde und der Pfarrei sorgen und aktiv mitgestalten.

Aber: Welche Verbindungen gibt es eigentlich zu den anderen Gemeinden? Gibt es überhaupt welche? Für mich war der Gottesdienst zur Pfarreigründung besonders eindrucksvoll ebenso wie die Kirchenführungen in St. Martin und St. Josef. Unser Chor, der im Moment von Herrn Gulde geleitet wird, ist bei Programmen aller Chöre von St. Martin stets mit dabei. Die rege Beteiligung beim „Tag der liturgischen Dienste“ macht das Bedürfnis, sich auszutauschen, deutlich. Sicher, es gäbe mehr Gelegenheiten, sich in die anderen Gemeinden aufzumachen... Der

Anfang aber ist gemacht. Wir haben einen Weg gefunden, mit den neuen Gegebenheiten umzugehen. Als eine Gemeinde von sieben erfahren wir Wertschätzung und fühlen uns anerkannt. Die Aussichten sind nicht schlecht, wenn es uns weiterhin gelingt, mit Gottvertrauen, Offenheit und Selbstvertrauen das Gemeindeleben zu gestalten.

Eva Kottek



## Unsere besonderen Gottesdienste und Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit

### Advent

Di 03.12. 07:30 Maria am Wege Roratemesse

So 08.12. 10:00 Schlosskapelle Elistabasar

Di 10.12. 07:30 Maria am Wege Roratemesse

### Weihnachten

Di 24.12. 16:00 Schlosskapelle Krippenspiel

Di 24.12. 21:00 Schlosskapelle Christmette

Mi 25.12. 09:00 Schlosskapelle Eucharistiefeier

Do 26.12. 09:00 Schlosskapelle Eucharistiefeier

### Jahreswechsel

Di 31.12. 17:00 Schlosskap. Jahresschl.andacht

Mi 01.01. 09:00 Schlosskapelle Eucharistiefeier

### Epiphanie

Mo 06.01. 09:00 Schlosskapelle Eucharistiefeier

## Ansprechpartner und Öffnungszeiten

### St. Hubertus Weißer Hirsch

**Kirche:** Am Hochwald 8 01324 Dresden

**Büro:** Am Hochwald 2 01324 Dresden

**Telefon** 0351 2683308

**E-Mail:** st.hubertus@st-martin-dresden.de

*Alexandra Burghardt* Di 10-12, Do 15-17 Uhr

*Ilse Boddin* Mi 10-12 Uhr Auslagenerstattung

**Seelsorgerat:**

seelsorgerat.weisserhirsch@

st-martin-dresden.de

*Maria Schmidt*, Telefon 0351 2691416

**Leiterin der Vorschulgruppe:**

*Karin Seidel* Mi 7:30-15 Uhr im Pfarrhaus

katechese.weisserhirsch@st-martin-dresden.de

**Kirchenchor:**

*Eva-Maria Knauer*

chor.weisserhirsch@st-martin-dresden.de

### St. Petrus Canisius Pillnitz

**Kirche:** Schlosskapelle Pillnitz

August-Böckstiegel-Str.2 01326 Dresden

**Maria am Wege**

Dresdner Str. 151 01326 Dresden

**Seelsorgerat:**

seelsorgerat.pillnitz@st-martin-dresden.de

*Dr. Martin Geibel* Telefon 0351 2618498

**Kirchenchor:**

*Christiane Thamm* Telefon 0157 84339671

chor.pillnitz@st-martin-dresden.de

### St. Franziskus Xaverius

**Büro:** Stauffenbergallee 9h 01099 Dresden

**Telefon** 0351 86278324

**E-Mail:** pfarre@st-martin-dresden.de

Di 09-11, 15- 17, Do 15-17, Fr 09-11 Uhr

**Seelsorgerat:**

seelsorgerat.neustadt@st-martin-dresden.de

*Steffi Barth*

**Kirchenmusik:**

*Jochen Schubert*

jochen.schubert@st-martin-dresden.de

### Hl. Kreuz Dresden Klotzsche

**Kirche:** Darwinstraße 19 01109 Dresden

**E-Mail:** klotzsche@st-martin-dresden.de

**Seelsorgerat:**

seelsorgerat.klotzsche@st-martin-dresden.de

*Gabriele Schubert* Telefon 0351 42643080

**Stammtisch der Ehrenamtlichen**

*Martin Koppe* Telefon 0351 8890515

*Andreas Patzner* Telefon 0351 8890836

**Jugendleiter Klotzsche**

*Jana & Alexander Lischka*

hk.juju@st-martin-dresden.de

### St. Josef Pieschen

**Kirche:** Rehefelder Straße 59/61 01127 Dresden

**Telefon** 0351 8489330

**E-Mail:** st.josef@st-martin-dresden.de

**Sprechzeiten:** Mo - Do 16.30 -17.30 Uhr

**Seelsorgerat:**

seelsorgerat.pieschen@st-martin-dresden.de

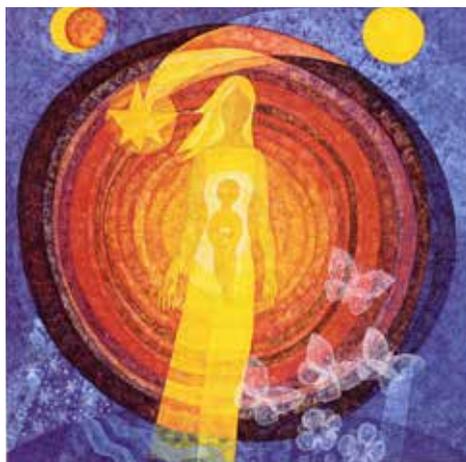
**Chöre/Organisten:** *Marco Gulde*

marco.gulde@st-martin-dresden.de

**Jugend:** *Ansprechpartner wird noch benannt*

**Ministranten:** *(in Vertretung) Kay Steige*

minis.pieschen@st-martin-dresden.de



ars liturgica Buch- und Kunstverlag MARIA LAACH Nr. 4644

## Die 7 Gemeinden in St. Martin

### Unsere Gemeindekirchen

**Martinskirche St. Franziskus-Xaverius**

Stauffenbergallee 9g, 01099 Dresden

Telefon 0351 86278324

**Kirche St. Josef Pieschen**

Rehefelder Str. 61, 01127 Dresden

Telefon 0351 8489330

**St. Hubertus Dresden Weißer Hirsch**

Am Hochwald 2, 01324 Dresden

Telefon 0351 2683308

**Kapelle Hl. Kreuz Dresden Klotzsche**

Darwinstraße 19, 01109 Dresden

**Schlosskapelle Pillnitz**

August-Böckstiegel-Straße 2, 01326 Dresden

**Kapelle Hl. Kreuz Radeburg**

An der Promnitz 2, 01471 Radeburg

**Kapelle St. Trinitatis Moritzburg**

Schlosskapelle, 01468 Moritzburg

### Pfarrbüro:

Stauffenbergallee 9h, 01099 Dresden

pfarre@st-martin-dresden.de

Telefon 0351 86278324

www.st-martin-dresden.de

**Bankverbindung:**

Kath. Pfarrei St. Martin

IBAN: DE03 7509 0300 0008 2211 11

BIC: GENODEF1M05

### Pfarreirat

pfarreirat@st-martin-dresden.de

### Kirchenrat

kirchenrat@st-martin-dresden.de

### Pfarrer

*Thaddäus Posielek* Telefon 0151 64504117

thaddaeus.posielek@st-martin-dresden.de

*Ludger Kauder* Telefon 0176 34170031

ludger.kauder@st-martin-dresden.de

*André Lommatzsch* Telefon 0351 2683308

andre.lommatzsch@st-martin-dresden.de

### Finanzen

*Birgit Franke* Telefon 0351 8489330

birgit.franke@st-martin-dresden.de

### Verwaltungsleiter

*Rocco Pierro*

rocco.pierro@st-martin-dresden.de

### Sekretärinnen

*Ilona Walsch* Telefon 0351 86278324

ilona.walsch@st-martin-dresden.de

*Alexandra Burghardt* Telefon 0351 2683308

alexandra.burghardt@st-martin-dresden.de

### Pastorale Mitarbeiter

*Rebekka-Chiara Hengge*

rebekka-chiara.hengge@st-martin-dresden.de

Telefon 0151 26169833

*Patricia März* Telefon 0176 59016111

patricia.maerz@st-martin-dresden.de

*Cäcilie Graf*

cäcilie.graf@st-martin-dresden.de

### Projektmitarbeiter

*Franz-Josef Herzog*

franz-josef.herzog@st-martin-dresden.de

### Kirchenmusik

*Jochen Schubert*

jochen.schubert@st-martin-dresden.de

*Marco Gulde*

marco.gulde@st-martin-dresden.de



## **"Sankt Martin"**

aus unserer St. Martins-Kirche  
Chorfenster St. Martin (Rud. Krüger) rechts vom Altar